



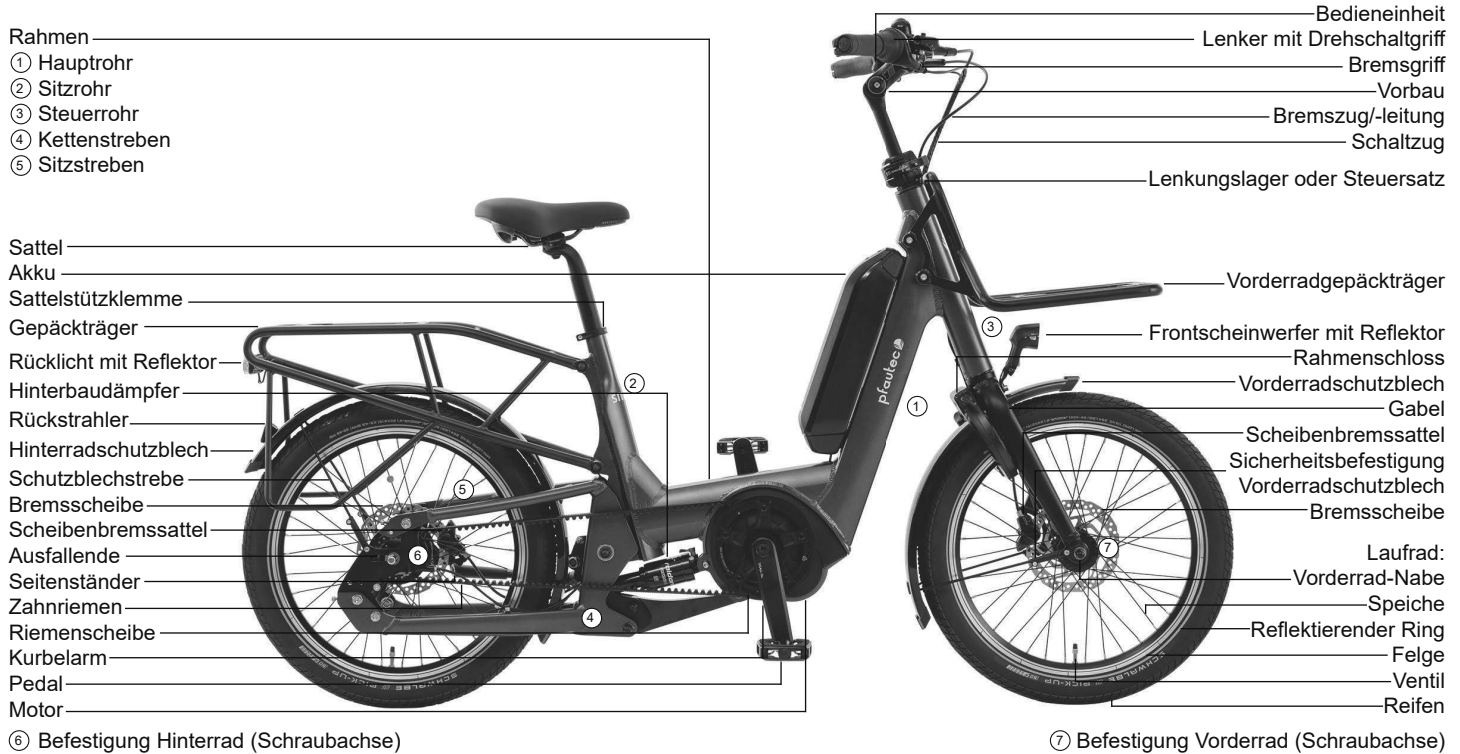
Bedienungsanleitung

Smoo
Smoo PL
Fena FM



Original-Betriebsanleitung Pedelec

Bauteile Smoo Pedelec



Diese Betriebsanleitung gilt nur für ein auf dem Umschlag angegebenes Pedelec, mit dem sie überreicht wurde.

Bauteile Fena Pedelec

Rahmen

- ① Hauptrohr
- ② Sitzrohr
- ③ Steuerrohr
- ④ Kettenstreben
- ⑤ Sitzstreben

Sattel

Sattelstützklemme mit Schnellspanner

Sattelstütze

Gepäckträger

Akku

Rücklicht mit Reflektor

Hinterradschutzblech

Felgenbremse

Rahmenschloss

Rückstrahler

Schutzblechstrebe

Kettenschutz

Ausfallende

Kette

Seitenständer

Kettenblatt

Kurbelarm

Pedal

⑥ Befestigung Hinterrad (Schraubachse)

Display

Lenker mit Drehschaltgriff

Bremsgriff

Schaltzug

Vorbau

Bremszug/-leitung

Lenkungslager oder Steuersatz

Frontscheinwerfer mit Reflektor

Vorderradschutzblech

Felgenbremse

Federgabel

Sicherheitsbefestigung

Vorderradschutzblech

Nabenmotor

Laufрад:

Speiche

Reflektierender Ring

Felge

Ventil

Reifen oder Mantel

⑦ Befestigung Vorderrad (Schraubachse)

Diese Betriebsanleitung gilt nur für ein auf dem Umschlag angegebenes Pedelec, mit dem sie überreicht wurde.

Inhalt

Bauteile Smoo Pedelec	A	Antriebseinheit	20	Inspektionsplan	39
Bauteile Fena-Pedelec	B	Wartung und Pflege	20	Fristen und Arbeiten Inspektion	39
Sicherheitshinweise	2	Verschleiß und Gewährleistung	21	Schmierung	41
Einleitung	3	Anpassung an den Fahrer	21	Schraubverbindungen	42
Zu Ihrer Sicherheit	4	Schnellspanner bedienen	22	Nicht montiertes Zubehör	43
Vor der ersten Fahrt	4	Sitzposition einstellen	22	Nicht montierte Gepäckträger	43
Vor jeder Fahrt	6	Sattelneigung einstellen	23	Barends/Lenkerhörnchen	43
Pedelec fahren	7	Lenkerposition/Vorbau einstellen	24	Montiertes Zubehör	43
Funktionsweise	7	Bremshebel einstellen	24	Zubehör/Instandhaltung/Ersatzteile	43
Reichweite Ihres Pedelecs	7	Kinder	25	Ausfall der Lichtanlage	44
Wenn Sie gestürzt sind	8	Kinder und Pedelecs	25	Transport	45
Gesetzliche Bestimmungen	9	Mitnahme von Kindern/Kinderanhänger	25	Tausch von Bauteilen	46
Pedelecs	9	Rahmen	25	Gewährleistung und Haftung bei Mängeln	48
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10	Federung	26	Umwelttipps	49
Verbot von Pedelec-Tuning	12	Wartung und Instandhaltung	27	Impressum	49
Elektrisches System	12	Kette - Fena FM	28	Inspektionen	50
Wichtige Sicherheitshinweise zu Elektrik und Elektronik	12	Riemenantrieb – Smoo	29	Übergabe-Dokumentation	D
Ein- und ausschalten des elektrischen Systems	14	Laufräder	30	Fahrzeug-Identifikation	E
Display und Bedieneinheit	14	Felgen/Bereifung	30	Eigene Anmerkungen/Garantie	F
Akku	14	Bereifung und Luftdruck	31		
Akku aufladen	17	Behebung einer Reifenpanne bei konventioneller Bereifung	32		
Ladegerät	19	Bremsen	35		
		Rücktrittbremse - Fena FM	38		
		Gangschaltung	38		

Sicherheitshinweise

Lesen Sie die Betriebsanleitung sorgfältig durch und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen, bevor Sie das Pedelec in Betrieb nehmen.

Bewahren Sie die Betriebsanleitung für den späteren Gebrauch an einem sicheren Ort und immer in der Nähe Ihres Pedelecs auf, so dass sie jederzeit verfügbar ist.

Pfautec übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus der Nichteinhaltung dieser Anweisungen entstehen. Sie dürfen Ihr Pedelec nur gemäß seiner vorgesehenen Verwendung nutzen.

Jeglicher anderweitige Gebrauch kann zu technischen Störungen und Unfällen führen. Bei unsachgemäßer Verwendung ist eine Haftung für Mängel ausgeschlossen.

Lesen und befolgen Sie unbedingt vor der ersten Fahrt die Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“, „Vor der ersten Fahrt“ und „Vor jeder Fahrt“!

Wenn Sie Ihr Pedelec an dritte Personen weitergeben, händigen Sie diese Betriebsanleitung mit aus.

In dieser Anleitung finden Sie fünf verschiedene Hinweistypen – einer gibt Ihnen wichtige Informationen zu Ihrem neuen Pedelec und dessen Benutzung, einer weist Sie auf mögliche Sach- und Umweltschäden hin, der dritte warnt Sie vor möglichen Stürzen und schweren Schäden, auch körperlicher Art. Der vierte Hinweistyp fordert Sie auf, das richtige Drehmoment einzuhalten, damit

sich Teile nicht lösen oder brechen. Der fünfte Hinweis erinnert Sie an die Notwendigkeit, die mitgelieferten Betriebs- und Montageanleitungen sorgfältig zu studieren.

Wenn Sie diese Symbole sehen, besteht jedes Mal das Risiko, dass die beschriebene Gefahr eintritt!

Der Bereich, für den die jeweils ausgesprochene Warnung gilt, ist mit einer grauen Fläche hinterlegt.

Die Hinweise sind wie folgt gestaltet:



Hinweis: Dieses Symbol gibt Informationen über die Handhabung des Produkts oder den jeweiligen Teil der Bedienungsanleitung, auf den besonders aufmerksam gemacht werden soll.



Achtung: Dieses Symbol warnt Sie vor Fehlverhalten, welches Sach- und Umweltschäden zur Folge hat.



Gefahr: Dieses Symbol bedeutet eine mögliche Gefahr für Ihr Leben und Ihre Gesundheit, wenn entsprechenden Handlungsaufforderungen nicht nachgekommen wird, bzw. wenn nicht entsprechende Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden.



Wichtige Schraubverbindung:

Hier muss beim Anziehen ein exaktes Drehmoment eingehalten werden. Das korrekte Anzugsmoment ist entweder auf dem Bauteil abgebildet oder Sie finden es in der Tabelle mit Anzugswerten auf Seite 42. Um ein genaues Anzugsmoment einzuhalten, müssen Sie einen Drehmomentschlüssel verwenden. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel haben, überlassen Sie diese Arbeit dem Fachhändler! Teile, die nicht korrekt angezogen sind, können sich lösen oder brechen! Dies kann schwere Stürze zur Folge haben!



Betriebsanleitung:

Lesen Sie alle zusammen mit dem Fahrzeug gelieferten Anleitungen. Wenn Sie bei irgendeinem Thema dieses Handbuchs Zweifel haben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Einleitung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde, zu Anfang möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen über Ihr neues Pedelec (Ein Fahrrad mit elektrischer Hilfsunterstützung, dessen Hilfsmotor grundsätzlich nur dann aktiv unterstützt, wenn auch getreten wird. Ausnahme ist Schiebehilfe. Nachfolgend „Pedelec“ genannt) mitgeben. Diese helfen Ihnen, die Technik besser zu nutzen und Risiken zu vermeiden. Bitte lesen Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig und bewahren Sie sie gut auf.

Ihr Pedelec wurde komplett montiert und eingestellt an Sie übergeben.

Es wird vorausgesetzt, dass die Benutzer dieses Pedelecs über grundsätzliche und ausreichende Kenntnisse im Umgang mit Pedelecs verfügen.

Alle Personen, die dieses Pedelec

- benutzen
- reparieren oder warten
- reinigen
- oder entsorgen,

müssen den Inhalt und die Bedeutung dieser Betriebsanleitung vollständig zur Kenntnis genommen und verstanden haben. Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder etwas nicht ganz verstanden haben, fragen Sie zu Ihrer Sicherheit unbedingt einen Pedelec-Fachhändler.

Alle Informationen dieser Betriebsanleitung beziehen sich auf Aufbau, Technik sowie Pflege und Wartung. Bitte beachten Sie diese Informationen, viele sind sicherheitsrelevant – ihre Missachtung kann mitunter schwere Unfälle und wirtschaftliche Schäden verursachen.

Aufgrund der komplexen Technik eines modernen Pedelecs haben wir nur die wichtigsten Punkte beschrieben.

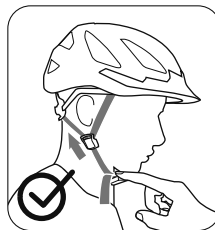
Ebenso gilt diese Betriebsanleitung nur für das Pedelec, mit dem sie ausgehändigt wurde.

Für spezielle technische Details beachten Sie bitte die beiliegenden Hinweise und Anleitungen der jeweiligen Hersteller der eingesetzten Komponenten. Bei Unklarheiten sprechen Sie bitte Ihren Fachhändler an.

Bevor Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften.

Zunächst jedoch ein paar Hinweise zur Person des Fahrers, die es ebenfalls zu beachten gilt:

- Setzen Sie immer einen angepassten und geeigneten Fahrrad/Pedelec-Helm auf, benutzen Sie ihn bei jeder Fahrt!
- Informieren Sie sich in der Anleitung des Helmhersellers über den korrekten Sitz des Helms.



- Tragen Sie beim Fahren immer helle Kleidung oder Sportkleidung mit reflektierenden Elementen. Wenn Sie sich in schwierigem Gelände bewegen, tragen Sie angepasste Schutzkleidung, z. B. Protektoren.

- Enge Beinkleidung ist Pflicht, benutzen Sie gegebenenfalls Hosenträger. Ihre Schuhe sollten rutschfeste und steife Sohlen haben.

Auch wenn Sie schon über Erfahrung mit Pedelecs verfügen, lesen Sie unbedingt zuerst das Kapitel: „Vor der ersten Fahrt“ und führen Sie die wichtigen Prüfungen aus dem Kapitel „Vor jeder Fahrt“ durch! Beachten Sie, dass Sie als Verkehrsteilnehmer mit dem Pedelec besonderen Gefahren ausgesetzt sind.

Schützen Sie sich und Andere durch verantwortungsbewusstes und sicheres Fahren!

Hinweise für Eltern und Erziehungsberechtigte:

Als Erziehungsberechtigte sind Sie verantwortlich für die Unternehmungen und die Sicherheit Ihres Kindes. Dies beinhaltet die Verantwortung für den technischen Zustand des Pedelecs und seine Anpassung auf den Fahrer.

Ebenso sollten Sie sicher sein, dass das Kind den sicheren Umgang mit dem Pedelec erlernt hat. Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind den sicheren und verantwortlichen Umgang mit seinem Pedelec in dem Umfeld gelernt und begriffen hat, in dem es sich bewegen wird.

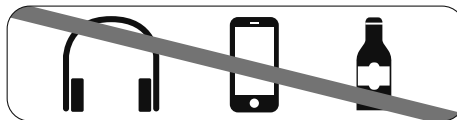
- Beachten Sie, dass Kinder unter acht Jahren auf dem Gehweg fahren müssen. Kinder zwischen acht und zehn Jahren dürfen den Gehweg benutzen.
- Wenn Kinder eine Fahrbahn überqueren, müssen sie vom Pedelec absteigen.



- Das Verschlucken von Batterien und Knopfzellen kann den **TOD** oder schwere Verletzungen zur Folge haben.
- Eine verschluckte Knopfzelle oder Knopf-batterie kann in nur **2 Stunden** zu **inneren Verätzungen** führen.
- Neue und gebrauchte Batterien **AUS-SERHALB DER REICHWEITE VON KINDERN AUFBEWAHREN!**
- **Sofort einen Arzt aufsuchen**, wenn der Verdacht besteht, dass eine Batterie verschluckt oder in einen Teil des Körpers eingeführt wurde.

Zu Ihrer Sicherheit

Diese Betriebsanleitung setzt voraus, dass Sie Pedelec/Fahrrad fahren können. Sie ist keine Anleitung, um Pedelec/Fahrrad fahren zu lernen. Ebenso dient sie nicht dazu Inhalte zu vermitteln, um das Pedelec zu montieren oder zu reparieren. Seien Sie sich immer bewusst, dass Pedelec fahren grundsätzlich Gefahren birgt. Sie sind als Fahrer/in in besonderem Maße gefährdet. Seien Sie sich immer bewusst, dass Sie nicht so geschützt sind, wie Sie es z.B. im Auto sind. Sie haben keinen Airbag und keine Karosserie. Trotzdem sind Sie schneller und in anderen Bereichen der Straße unterwegs als ein Fußgänger. Achten Sie daher besonders auf andere Verkehrsteilnehmer. Fahren Sie nie mit Kopfhörern, telefonieren Sie nicht beim Pedelec fahren. Fahren Sie nie, wenn Sie nicht in der Lage sind, ihre Fahrt gänzlich zu kontrollieren. Das gilt besonders, wenn Sie Medikamente, Alkohol oder andere Drogen konsumiert haben.



- Passen Sie bei nasser oder glatter Straße Ihre Fahrweise den Erfordernissen an. Fahren Sie langsamer und bremsen Sie vorsichtig und frühzeitig, da sich der Bremsweg deutlich verlängert.
- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit dem Gelände und Ihrem Fahrkönnen an.



Vor der ersten Fahrt



Beachten Sie auch die Betriebsanleitungen der einzelnen Komponenten-Hersteller, die Ihrem Pedelec beiliegen oder im Internet erhältlich sind.



Falls Sie nach dem Lesen der Dokumentationen noch Fragen haben, steht Ihnen Ihr Fachhändler gern zur Verfügung.

Stellen Sie sicher, dass das Pedelec betriebsbereit und auf Sie eingestellt ist.

Dazu gehören:

- Position und Befestigung des Sattels und des Lenkers
- Montage und Einstellung der Bremsen
- Gute Erreichbarkeit der Bremsgriffe (siehe Seite 24)
- Befestigung der Räder im Rahmen und in der Gabel
- Fester Sitz des Akkus
- Ladezustand des Akkus auf ausreichend Ladung für die geplante Fahrt
- Vertrautheit mit den Funktionen des Bedienelements

Lassen Sie Lenker und Vorbau vom Fachhändler auf eine für Sie sichere und bequeme Position einstellen. Stellen Sie den Sattel auf eine für Sie sichere und bequeme Position ein (siehe Seite 22). Lassen Sie die Bremsgriffe vom Fachhändler so einstellen, dass Sie sie jederzeit gut erreichen können.

Erlernen Sie die Zuordnung der Bremsgriffe zur Vorder- bzw. Hinterradbremse (rechts/links)! Der rechte Bremshebel betätigt meist die Hinterradbremse, der linke Bremshebel die Vorderradbremse.

Prüfen Sie aber in jedem Fall vor der ersten Fahrt die Zuordnung der Bremsgriffe bei Ihrem Pedelec, da diese abweichend sein kann.



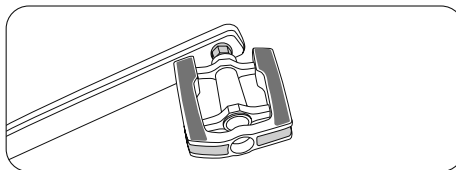
Moderne Bremssysteme können eine wesentlich stärkere und andere Bremswirkung haben als gewohnt!

Üben Sie vor Fahrtantritt auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände die Bedienung der Bremsen!

Bedenken Sie, dass die Wirkung von Bremsen bei Nässe und rutschigem Untergrund gefährlich anders sein kann als gewohnt. Stellen Sie Ihre Fahrweise auf mögliche längere Bremswege und rutschigen Untergrund ein!



Wenn an Ihrem Pedelec Pedale mit Gummi- oder Kunststoffkägig montiert sind, machen Sie sich mit dem Halt vertraut, den diese bieten. Bei Nässe werden Gummi- und Kunststoffpedale sehr rutschig!



Wenn an Ihrem Pedelec Klapppedale montiert sind, achten Sie darauf, dass die Pedale vor dem Losfahren vollständig eingerastet sind.

Ausklappen: Drücken Sie die Pedale in Fahrposition.

Einklappen: Schieben Sie die Pedale nach innen und klappen Sie die Pedale ein.



Klapppedale



Risiken durch Fangstellen

Während des Gebrauchs, aber auch während der Wartung oder Instandhaltung bestehen Gefahren durch bewegliche und sich drehende Teile an Ihrem Fahrzeug. Schützen Sie sich, indem Sie keine weite Kleidung tragen, die sich

verfangen kann. Bleiben Sie im Betrieb und bei Wartung und Pflege drehenden Bauteilen (Räder, Bremsscheiben, Zahnrädern, Riemenscheiben) fern und fassen Sie keine beweglichen, spitzen oder hervorstehenden Teile (Kurbeln, Pedale) an.

Vergewissern Sie sich, dass die Räder sicher in Rahmen und Gabel befestigt sind. Prüfen Sie den festen Sitz aller Schnellspanner, Steckachsen und aller wichtigen Befestigungsschrauben und -mutter (siehe Seite 22 und 42).

Heben Sie Ihr Pedelec etwas hoch und lassen Sie es aus etwa 10 cm Höhe wieder auf den Boden fallen. Falls Sie ein Klappen oder andere ungewöhnliche Geräusche hören, lassen Sie einen Fachhändler die Ursache feststellen und beheben, bevor Sie losfahren.

Schieben Sie das Pedelec bei gezogenen Handbremsen vorwärts. Die betätigte Hinterradbremse muss das Hinterrad blockieren lassen, die betätigte Vorderradbremse muss das Hinterrad vom Boden abheben lassen. Machen Sie an einem sicheren Ort eine erste Testfahrt, um sich an die neuen Bremsen zu gewöhnen! Moderne Bremsen können ein ganz anderes Bremsverhalten zeigen, als Sie es kennen. Auch darf hierbei die Lenkung nicht klappern oder Spiel zeigen.

Prüfen Sie den Luftdruck in den Reifen. Angaben zum vorgeschriebenen Reifendruck finden Sie auf den Seitenwänden der Bereifung. Halten Sie die Angaben für den Mindest- und den Höchstdruck ein!

Als grobes Maß, z. B. unterwegs, können Sie den Reifendruck folgendermaßen prüfen: Wenn Sie den Daumen auf den aufgepumpten Reifen legen, sollten Sie den Reifen auch mit kräftigem Druck nicht stark verformen können.

Prüfen Sie ergänzend, ob beim Fena FM auf der Felge eine Angabe zu einem max. Reifendruck zu finden ist. Falls ja, darf dieser angegebene Druck nicht überschritten werden.

Prüfen Sie Reifen und Felgen. Suchen Sie Beschädigungen, Risse und Verformungen, eingedringenen Fremdkörper, z.B. Glassplitter oder spitze Steine.

Falls Sie Schnitte, Risse oder Löcher finden, fahren Sie auf keinen Fall los! Lassen Sie ihr Pedelec erst in einer Fachwerkstatt überprüfen.

Vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt:

- Glocke und Beleuchtung auf Funktion und sicheren Sitz
- Die Bremsanlage auf Funktion und sicheren Sitz
- Die Dichtigkeit der Leitungen und Anschlüsse der hydraulische Bremse
- Reifen und Felgen auf Beschädigungen, Rundlauf und eingedrungene Fremdkörper, besonders nach Fahrten abseits befestigter Straßen
- Die Reifen auf ausreichende Profiltiefe
- Federelemente auf Funktion und sichere Befestigung
- Festen Sitz von Schrauben, Muttern, Steckachsen und Schnellspannern (siehe Seite 22), auch wenn das Fahrzeug nur kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war
- Den Rahmen und die Gabel auf Verformungen und Beschädigungen
- Lenker, Lenkervorbau, Sattelstütze und Sattel sowohl auf korrekte, sichere Befestigung als auch auf die richtige Position
- Die Sattelstütze und den Sattel auf sichere Befestigung. Versuchen Sie, den Sattel zu drehen und nach oben oder unten zu kippen. Der Sattel darf sich nicht bewegen lassen.
- Den festen Sitz des Akkus
- Den Ladezustand des Akkus auf ausreichend Ladung für die geplante Fahrt



Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Pedelec in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Fachhändler überprüfen.

Besonders, wenn Sie Ihr Pedelec intensiv nutzen, durch sportlichen Einsatz oder täglichen Gebrauch, lassen Sie regelmäßig alle wichtigen Bauteile vom Fachhändler überprüfen.

Rahmen und Gabel, Bauteile der Radaufhängung und weitere sicherheitsrelevante Komponenten wie Bremsen und Räder unterliegen dann starkem Verschleiß, der die Betriebssicherheit der Bauteile beeinflussen kann.

Überschreiten Sie die vorgesehene Nutzungs- oder Lebensdauer von Komponenten, können diese plötzlich versagen. Das kann zu Sturz und schweren Verletzungen führen.



Auch nach einem Sturz, oder wenn Ihr Pedelec umgefallen ist, müssen Sie diese Prüfungen durchführen, bevor sie weiterfahren! Bauteile aus Aluminium können nicht sicher wieder gerichtet werden!

Wenn Sie nicht ganz sicher sind, dass Ihr Pedelec in einwandfreiem Zustand ist, fahren Sie nicht los. Lassen Sie es von einem Fachhändler überprüfen und instandsetzen. Falls beschädigt, sind Bauteile aus Aluminium irreparabel.

Pedelec fahren



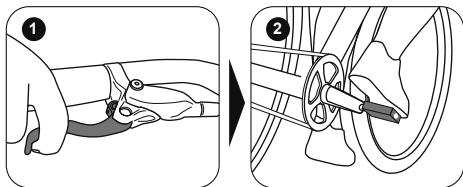
Üben Sie die Bedienung und das Fahren mit Ihrem Pedelec auf einem ruhigen und sicheren Platz, bevor Sie am öffentlichen Straßenverkehr teilnehmen!



Lesen Sie sorgfältig alle Warnungen und Hinweise in dieser Betriebsanleitung durch und befolgen Sie sie, bevor Sie das Pedelec in Betrieb nehmen.



Ziehen Sie immer die Bremsen Ihres Pedelecs, bevor Sie einen Fuß aufs Pedal setzen! Der Motor treibt Sie sofort an, wenn Sie auf das Pedal treten. Dieser Schub ist ungewohnt und kann zu Stürzen, Gefährdungen oder Unfällen im Straßenverkehr und Verletzungen führen.



- Richten Sie während der Fahrt nicht zu viel Aufmerksamkeit auf das Display, da Sie sonst stürzen oder einen Unfall verursachen könnten.

- Wenn Sie mit einem Pedelec fahren möchten, vergewissern Sie sich zunächst, dass Sie mit dessen Starteigenschaften vertraut sind. Wenn das Pedelec abrupt anfährt, kann es zu Unfällen kommen.
- Fahrzeug und Antrieb dürfen nicht verändert werden mit dem Ziel, die erreichbare Höchstgeschwindigkeit oder die Leistung zu erhöhen. Auch die Verwendung von käuflichen Tuning-Kits oder eine Veränderung der Übersetzung sind nicht zulässig.

Funktionsweise

Sobald Sie das Pedal nach unten treten, wird der Antrieb aktiviert. Die Höhe der Unterstützung hängt von den getroffenen Einstellungen ab. Sobald Sie aufhören in die Pedale zu treten, oder wenn Sie die Höchstgeschwindigkeit von 25 km/h erreicht haben, schaltet sich der Antrieb ab. Die Unterstützung wird automatisch wieder aktiviert, sobald die Geschwindigkeit unter die Höchstgeschwindigkeit gefallen ist und Sie wieder Druck auf die Pedale ausüben. So arbeitet der Motor Ihres Pedelecs am effizientesten:

- Wählen Sie stets den optimalen Gang und halten Sie eine Trittfrequenz von 60–100 U/min.
- Benutzen Sie niedrige Gänge zum Anfahren.
- Sobald die Trittfrequenz zu hoch wird, schalten Sie in den nächsthöheren Gang.
- Sobald die Trittfrequenz zu niedrig wird, schalten Sie in den nächstniedrigeren Gang.
- Reduzieren Sie vor dem Schaltvorgang die Trittkraft auf das Pedal.
- Anfahren und Fahren in zu hohen Gängen können den Antrieb beschädigen.

Reichweite Ihres Pedelecs



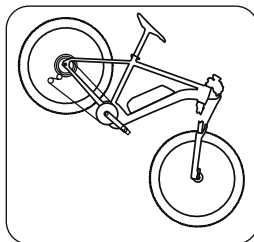
Das beste Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie Ihren Akku bei warmen Temperaturen laden und ihn erst kurz vor der Fahrt einsetzen.

Die Reichweite kann von folgenden Faktoren beeinflusst werden:

- **Unterstützungsstufe:**
Je höher die verwendete Unterstützungsstufe, desto höher der Energieverbrauch und desto geringer die Reichweite.
- **Fahrstil:**
Durch optimalen Einsatz der Gangschaltung können Sie Energie sparen. In den unteren Gängen benötigen Sie meist weniger Energie und Unterstützung, sodass auch Ihr Pedelec dann weniger Strom verbraucht.
- **Umgebungstemperatur:**
Bei kalten Außentemperaturen entlädt sich der Akku schneller und bietet somit eine kürzere Reichweite.
- **Gelände:**
In hügeligem Gelände wird mehr Energie benötigt, wodurch sich die Reichweite verringert.
- **Wetter und Fahrzeuggewicht:**
Neben der Umgebungstemperatur können auch die Windverhältnisse die Reichweite beeinflussen. Starker Gegenwind beim Fahren erfordert mehr Leistung. Gepäck usw. erhöht das Gewicht und somit die erforderliche Energie.

- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs:**
Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Fahrwiderstand, insbesondere beim Fahren auf einer glatten Oberfläche wie Asphalt. Durch eine schleifende Bremse oder eine schlecht gewartete Kette kann die Reichweite Ihres Pedelecs beeinträchtigt werden.
- **Ladestand des Akkus:**
Der Ladezustand gibt die Menge elektrischer Energie an, die zu einem bestimmten Zeitpunkt im Akku gespeichert ist. Mehr Energie bedeutet eine höhere Reichweite.

Wenn Sie gestürzt sind



Prüfen Sie das gesamte Pedelec auf Veränderungen. Das können Beulen und Risse in Rahmen und Gabel sein, aber auch verbogene Bauteile. Auch, wenn sich Teile wie Lenker oder Sattel verschoben oder verdreht haben, müssen Sie die jeweiligen Teile auf Funktion und sicheren Sitz prüfen.

- Schauen Sie sich Rahmen und Gabel genau an. Wenn Sie aus verschiedenen Blickwinkeln über die Oberfläche schauen, lassen sich Verformungen meist deutlich erkennen.
- Sehen Sie nach, ob sich Sattel, Sattelstütze, Vorbau oder Lenker noch in der korrekten Position befinden. Ist dies nicht der Fall, drehen oder biegen sie das Bauteil NICHT aus seiner veränderten Position zurück, ohne die dazu gehörige Verschraubung zu öffnen. Halten Sie beim Fixieren der Bauteile unbedingt das vorgeschriebene Anzugsmoment ein. Werte dazu finden Sie auf Seite 42 und im Kapitel „Schnellspanner“, Seite 22.
- Testen Sie, ob beide Räder korrekt und sicher in Rahmen und Gabel sitzen. Heben Sie das Pedelec vorne und hinten hoch und drehen Sie Vorder- bzw. Hinterrad. Die Felge muss gerade und ohne Schlag laufen. Die Bereifung darf die Bremsen nicht berühren.

Prüfen Sie das gesamte Pedelec auf Veränderungen. Das können Beulen und Risse in Rahmen und Gabel sein, aber auch verbogene Bauteile. Auch, wenn sich Teile wie Lenker

- Testen Sie, ob beide Bremsen ihre volle Funktion haben.
- Fahren Sie nicht los, ohne geprüft zu haben, ob die Kette oder der Riemen sicher auf Kettenrad und Ritzel liegt. Sie muss vollständig über die Zahnräder laufen. Fahren Sie los und die Kette fällt von einem Zahnrad ab, können Stürze und schwerste Verletzungen die Folge sein.



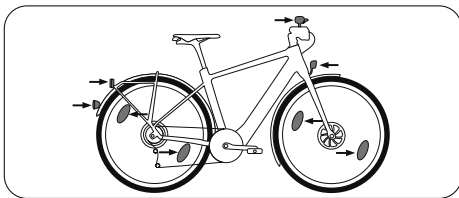
Bauteile aus Aluminium können unvermittelt brechen, wenn sie verformt wurden. Benutzen Sie keine Bauteile, die, z.B. nach einem Sturz, verformt oder verbogen sind. Tauschen Sie solche Bauteile immer aus.

Wenn Sie eine Veränderung an Ihrem Pedelec feststellen, fahren Sie NICHT weiter. Schrauben Sie lose Teile nicht ohne vorherige Prüfung und nicht ohne Drehmomentschlüssel wieder fest. Bringen Sie das Pedelec zum Fachhändler, schildern Sie den Sturz und lassen Sie das Pedelec prüfen!

Gesetzliche Bestimmungen



Bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen, informieren Sie sich bitte über die jeweils geltenden nationalen Vorschriften. In Deutschland regeln dies die StVZO (Deutsche Straßenverkehrszulassungsordnung) und die StVO (Deutsche Straßenverkehrsordnung).



Pedelecs

Deutschland

Anforderungen aus der StVZO und StVO:

- Lichtanlage mit weißem Front- und rotem Heckscheinwerfer. Der Lichtkegel des Frontscheinwerfers muss so eingestellt sein, dass er andere Verkehrsteilnehmer nicht blendet. Um auszuschließen, dass andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden, ist es empfohlen, dass der Lichtkegel des Frontscheinwerfers 5m vor dem Lichtaustritt aus dem Scheinwerfer nur noch halb so hoch ist. Der Heckscheinwerfer muss mindestens 250mm über Boden angebracht sein. Betrieben u.a. durch einen fest installierten Generator oder durch einen

wieder aufladbaren Energiespeicher oder Akku, die den aktuellen gesetzlichen Vorschriften genügen.

- helltönende Glocke
- Zwei voneinander unabhängig wirkende Bremsen, jeweils eine pro Vorder- und Hinterrad
- Reflektoren:
 - vorne: weiß, groß, darf im Scheinwerfer sein
 - hinten: rot, mit „Z“ gekennzeichnet, maximale Höhe 1.200 mm über dem Boden, mindestens 250 mm über dem Bogen, darf im Rücklicht sein
- Laufräder: zwei gelbe Reflektoren pro Pedelec, alternativ weiße reflektierende Ringe in Mantel, Felgen oder reflektierende Stifte an den Speichen
- Pedale: pro Pedal je ein gelber Reflektor nach vorne und nach hinten weisend
- Jede lichttechnische Anlage muss das Prüfzeichen der amtlichen Zulassung tragen: Eine Wellenlinie und eine K-Nummer.

 K1234

- Bei technischen Veränderungen beachten Sie immer, dass elektrische Bauteile nur gegen bauartgeprüfte Teile ausgetauscht werden dürfen!
- Der Motor bei einem Pedelec darf den Fahrer nur unterstützen, wenn dieser selber in die Pedale tritt. Dabei ist die Nenndauerleistung auf 250W begrenzt und die Unterstützung muss bei 25km/h abschalten.

- Der Fahrer unterliegt weder Versicherungs- noch Führerscheinplicht. Eine Helmpflicht wird aktuell diskutiert, informieren Sie sich vor Fahrtantritt über die für Sie geltende Rechtspraxis. Wir empfehlen jedoch dringend das Tragen eines passenden und geeigneten Helms.



Wenn Ihr Pedelec keine Lichtmaschine/Dynamo aufweist gilt: Sie müssen den ausreichend geladenen Akku Ihres Pedelecs nur dann mitführen, wenn Sie in Dämmerung oder Dunkelheit fahren. Er ist vorgeschrieben, um dann nötigenfalls mit Licht fahren zu können.

Österreich

Für die Teilnahme am öffentlichen Straßenverkehr in Österreich müssen Sie sich nach der 146. Verordnung / Radverordnung richten. Diese finden Sie im Bundesgesetzblatt Österreich.

Wenn keine anderen Bestimmungen gelten, muss Ihr Pedelec

- zwei voneinander unabhängige Bremsvorrichtungen aufweisen, die im Trockenem durchschnittlich mit 4 m/sec^2 aus 20 km/h verzögern,
- eine Vorrichtung zur Abgabe von akustischen Warnzeichen aufweisen,
- einen mit dem Pedelec fest verbundenen Scheinwerfer haben, der mindestens 100 cd helles, weißes oder hellgelbes Licht nach vorne erzeugt,
- nach vorne einen weißen Reflektor haben mit mindestens 20 cm^2 Lichteintrittsfläche,

- ein rotes Rücklicht mit mindestens 1 cd Lichtstärke und einen roten Reflektor mit mindestens 20 cm² Lichteintrittsfläche aufweisen, nach hinten weisend,
- gelbe Rückstrahler an den Pedalen oder gleichwertige Reflektions-Vorrichtungen haben,
- zwei Reflektoren pro Laufrad mit jeweils mindestens 20 cm² Lichteintrittsfläche, ersatzweise Reifen, die zusammenhängend und ringförmig reflektierend sind. Zulässig sind auch Vorrichtungen, die gleiche Wirkung haben.

In Österreich gilt ein elektrisch angetriebenes Pedelec, das aus eigener Kraft eine maximale Geschwindigkeit von 25 km/h erreicht und von einem Motor mit max. 600W Maximalleistung angetrieben wird, als Fahrrad und unterliegt den Ausrüstungsbestimmungen der Radverordnung. Wie mit normalen (nur muskelbetriebenen) Fahrrädern gelten beim Lenken eines solchen die einschlägigen StVO-Bestimmungen, unter anderem die Radwegbenutzungspflicht mit einspurigen Fahrrädern.

Schweiz

In der Schweiz stehen die gültigen Regelungen in den Verordnungen über die technischen Anforderungen an Straßenfahrzeuge. Hier lesen Sie bitte die Artikel 213 bis 218.

- Auch in der Schweiz müssen Pedelecs zwei leistungsfähige Bremsen haben, je eine für Vorder- und Hinterrad.
- Die Lichter an Pedelecs dürfen nicht blenden.
- An Pedelecs müssen mindestens ein nach vorn und ein nach hinten gerichteter Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 10 cm² fest angebracht sein. Die Rückstrahler müssen nachts bei guter Witterung auf 100m im Scheine eines Motorfahrzeug-Fernlichts sichtbar werden.

- Die Pedale müssen vorn und hinten Rückstrahler mit einer Leuchtfläche von mindestens 5 cm² tragen. Ausgenommen sind Rennpedale, Sicherheitspedale und dergleichen.
- Anstelle der Rückstrahler können andere retroreflektierende Vorrichtungen verwendet werden, wenn sie in der Wirkung den Anforderungen an Rückstrahler entsprechen.
- Pedelecs, ausgenommen Pedelecs mit einem Leergewicht (ohne Führer oder Führerin) von höchstens 11 kg, müssen eine gut hörbare Glocke aufweisen; andere Warnvorrichtungen sind untersagt.
- Pedelecs sind mit einer geeigneten Diebstahlsicherung zu versehen.
- Da die früher obligatorische Versicherungsplakette abgeschafft wurde, müssen Schäden, die mit dem Pedelec verursacht wurden, selbst oder über die private Haftpflichtversicherung abgewickelt werden. Informieren Sie sich hierüber bei Ihrem Versicherer.

Leicht-Motorfahrräder (bis 25 km/h, bis 0,5 kw) dürfen ab 14 Jahren mit einem Führerausweis Klasse M bewegt werden, ab 16 Jahre ohne Führerausweis. Es besteht keine Helmpflicht. Motorfahrräder (bis 1000W, bis 45 km/h) dürfen ab 14 Jahren mit Führerausweis Klasse M betrieben werden und benötigen einen Fahrzeugausweis, Nummernschild und nach Norm EN 10782 geprüften Helm. Motorfahrräder bauartbedingt schneller als 20 km/h oder Pedelec über 45 km/h: Mofa-Helm Die Benutzung von Radwegen ist obligatorisch. Gilt: „Verbot für Motorfahrräder“, ist die Durchfahrt für Leicht-Motorfahrräder gestattet, Motorfahrräder dürfen diese Strecke nur mit abgeschaltetem Motor befahren.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch



Pedelecs dienen als Fortbewegungsmittel für eine Einzelperson. Wenn Sie Gepäck transportieren möchten, setzt dies eine geeignete Vorrichtung am Pedelec voraus. Ihr Smoo oder Fena FM ist nicht für den Transport von Kindern mit einem Kindersitz oder für den Betrieb mit einem Anhänger freigegeben.



Zulässiges Gesamtgewicht: Gewicht Fahrer + **Gewicht Smoo 29,9 kg / Fena FM 25 kg** (inkl. Akku) + Gewicht Gepäck = **Smoo/Smoo PL maximal 150 kg / Fena FM maximal 144 kg**



Gefahren einer unsachgemäßen Benutzung

Nutzen Sie Ihr Pedelec nur im Rahmen seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Lesen Sie dazu den Abschnitt „bestimmungsgemäßer Gebrauch“ der Originalbetriebsanleitung. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zählt auch die Einhaltung der Betriebs- Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen, die in dieser Anleitung beschrieben sind. Informieren Sie auch andere Nutzer über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Gefahren bei Nichteinhaltung. Eine unsachgemäße Nutzung, Überlastung oder mangelnde Pflege kann Unfälle

und Stürze mit schwersten Verletzungen für Sie und Andere zur Folge haben!



Die elektrischen Bauteile sind ausschließlich für den Gebrauch in elektrisch unterstützten Fahrrädern, sog. Pedelecs oder EPACs konstruiert und zugelassen. Sie dürfen für keine anderen Zwecke verwendet werden. Einsatz in Wettbewerben oder für kommerzielle Zwecke ist nicht zulässig.



Beachten Sie, dass Sie mit einem Pedelec sehr viel schneller unterwegs sind als mit einem Fahrrad ohne elektrischen Antrieb. Andere Verkehrsteilnehmer schätzen dies eventuell falsch ein. Wenden Sie sich bei Unklarheiten zum Einsatzzweck des Pedelecs an Ihren Fachhändler.

Die elektrischen Bauteile sind ausschließlich für den Gebrauch in elektrisch unterstützten Fahrrädern, sog. Pedelecs konstruiert und zugelassen. Sie dürfen für keine anderen Zwecke verwendet werden. Einsatz für kommerzielle Zwecke ist nur mit ausdrücklicher Erlaubnis des Herstellers zulässig.



Beispiel Aufkleber

Für das Smoo und Fena FM Pedelec gelten die folgenden Nutzungsbedingungen des Typ1 (Cityrad). Lesen und halten Sie immer die Nutzungsbedingungen ein. Die Nutzung setzt voraus, dass Ihr Smoo oder Fena FM gemäß den Vorgaben der nationalen Gesetzgebung ausgestattet ist.

Der Fahruntergrund muss eine normale und befestigte Oberfläche sein. Die typische Maximalgeschwindigkeit liegt zwischen 15 bis 25km/h. Die Reifen sollen den Bodenkontakt halten. Gelegentliches vorsichtiges Befahren von Absätzen von max. 15cm ist möglich (z. B. Bordsteinkanten). Der Bestimmungsgemäße Einsatzzweck sind Pendel- und Freizeitfahrten unter moderater Anstrengung.



Hersteller und Händler haften nicht für Verwendungen, die über die Nutzungsbedingungen des Fahrradtyp 1 hinausgehen. Das gilt insbesondere für die Nichteinhaltung der Sicherheitshinweise und daraus resultierende Schäden, zum Beispiel durch:

- die Benutzung im Gelände,
- die nicht bestimmungsgemäße Benutzung
- Überladung oder
- unsachgemäße Beseitigung von Mängeln.

Der Fahrradtyp 1 ist nicht für Extrembelastungen, wie z.B. Fahren über Treppen oder Sprünge, harte Anwendungen wie genehmigte Wettbewerbsveranstaltungen, Trickfahrten oder Kunstsprungfiguren, ausgelegt.



Informieren Sie sich über die geltende Gesetzgebung, bevor Sie mit Ihrem Pedelec auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren. Fahren Sie nur auf Strecken, die für Pedelecs freigegeben sind. Teils können nationale oder regionale Sonderregelungen gelten.

Verbot von Pedelec-Tuning



Verbot von unbefugtem Zugriff

Nehmen Sie keine technischen Veränderungen an Ihrem Pedelec vor. Jede Manipulation zur Leistungssteigerung oder Geschwindigkeitssteigerung kann schwerwiegende rechtliche und sicherheitsrelevante Folgen für Sie haben. Riemenscheiben oder Zahnkränze dürfen nicht durch Teile, die keine Originalteile sind, ersetzt werden.

Mögliche rechtliche Folgen:

- Das Pedelec wird zu einem sog. S-Pedelec und daher zulassungs- und versicherungspflichtig. Es kommen für ein S-Pedelec alle geltenden gesetzlichen Vorschriften bezüglich Ausstattung und nationalen Zulassungsordnungen zur Geltung.
- Seitens des Herstellers entfallen jegliche Haftung, Gewährleistung und Garantie.
- Strafrechtliche Konsequenzen sind nicht ausgeschlossen. Beispielsweise kann der Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung, Fahren ohne Versicherungsschutz oder ggf. auch ohne erforderliche Fahrerlaubnis zur Anwendung kommen.
- Erlöschen der Pedelec/Fahrradversicherung

Mögliche technische Folgen:

- Technische Veränderungen beeinträchtigen die Funktion und können zu Defekten oder zum Bruch von Bauteilen führen.
- Motor und Akku werden überlastet und stark erhitzt. Folge: Irreparable Schäden und Brandgefahr
- Die Bremsen und andere Bauteile werden stärker beansprucht. Folge: Fehlfunktion, Überhitzung, schnellere Abnutzung

Elektrisches System



Moderne Pedelec-Technik ist High-Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec nicht selber aus! Wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Zum elektrischen System zählen folgende Bauteile:

- Display
- Bedieneinheit
- Akku
- Antriebseinheit
- Ladegerät
- Sensoren

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

Wichtige Sicherheitshinweise zu Elektrik und Elektronik



Ihr Pedelec verfügt über ein sehr leistungsstarkes elektrisches System. Sollten Sie eine Beschädigung an der elektrischen Anlage feststellen, nehmen Sie sofort den Akku heraus. Nach einem Sturz oder Unfall können unter Spannung stehende Bauteile freiliegen. Wenn Sie eine Frage oder ein Problem haben, wenden Sie sich bitte an einen Fachhändler. Ein Mangel an Fachwissen kann zu schweren Unfällen führen.



Unterbrechen Sie vor der Durchführung von Arbeiten an Ihrem Pedelec die Stromversorgung und nehmen Sie den Akku heraus.



Reinigen Sie das Pedelec nicht mit einem Dampfstrahler, Hochdruckreiniger oder Wasserschlauch. Wasser kann in die elektrische Anlage oder den Antrieb eindringen und das Gerät beschädigen.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Verändern Sie das Fahrzeug nicht. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an einen Fachhändler.

Halten Sie die vom Hersteller vorgegeben Temperaturgrenzen für Ihr elektrisches System ein.

Smoo – elektrisches System von Bosch

Betriebstemperatur (Motor, Akku, Display)	-5° bis +40°C
Betriebstemperatur (Ladegerät)	0° bis +40°C
Lagertemperatur gesamtes elektrisches System	+10° bis +40°C
Ladetemperatur	0° bis +40°C
Temperaturlimit (Akku)*	-10° bis +60°C

*Eine Nichteinhaltung kann den Akku beschädigen und seine Lebensdauer verkürzen.

Fena – elektrisches System von Ansmann

Betriebstemperatur (Display)	-20° bis +60°
Lagertemperatur (Akku)	
<i>Empfohlen</i>	+5° bis 25°
<i>Limit</i>	0° bis +45°
Lagertemperatur (Display)	-20° bis 70°
Ladetemperatur	0° bis 45°

Ersetzen Sie defekte oder verschlissene Teile, wie Akku, Ladegerät oder Kabel, nur durch Original-Ersatzteile des Herstellers oder eines von diesem empfohlenen Anbieters. Andernfalls verfallen Garantie und/oder die Gewährleistung des Herstellers. Wenn Nicht-Original-Ersatzteile oder falsche Ersatzteile verwendet werden, kann es vorkommen, dass das Pedelec nicht ordnungs-

gemäß funktioniert. Wenden Sie sich bei einem Defekt an einen Fachhändler.

Der unsachgemäße Betrieb des Antriebssystems und Änderungen an Akku, Ladegerät oder Antrieb können zu Verletzungen oder kostspieligen Schäden führen. In solchen Fällen lehnt der Hersteller jegliche Haftung für die entstandenen Schäden ab. Änderungen an der elektrischen Anlage können strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen. Dies kann zum Beispiel der Fall sein, wenn die Höchstgeschwindigkeit verändert wird.



Ihrem Pedelec ist die entsprechende Bedienungsanleitung des Komponentenherstellers zum verbauten Antrieb beigelegt. Informationen über Bedienung, Wartung und Pflege sowie technische Daten finden Sie in dieser Anleitung sowie auf den Websites des jeweiligen Komponentenherstellers im Internet.



Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Einweisung mit einem Pedelec umgehen! Machen Sie die Kinder auf die Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut. Lassen Sie keine Kinder in der Nähe des Produkts spielen.



Das Pedelec ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. ohne die erforderliche Erfahrung oder Kenntnisse vorgesehen, außer wenn sie unter Aufsicht einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person stehen oder durch eine solche in der Verwendung des Produkts unterwiesen worden sind.



Dieses Pedelec kann bei Regen betrieben werden. Tauchen Sie es jedoch nicht absichtlich in Wasser ein.



Wenn Sie das Pedelec auf einem Fahrzeug transportieren, nehmen Sie zunächst den Akku heraus und lagern Sie ihn an einem vor Nässe geschützten Ort.

Ihr Pedelec ist mit einer Schiebehilfe ausgestattet. Diese bewegt das Pedelec bis zu 6km/h schnell, ohne dass Sie mittreten müssen. Die Schiebehilfe unterstützt Sie, wenn Sie beim Smoo die „Minus“-Taste oder beim Fena FM die „Pfeil nach unten“-Taste gedrückt halten.



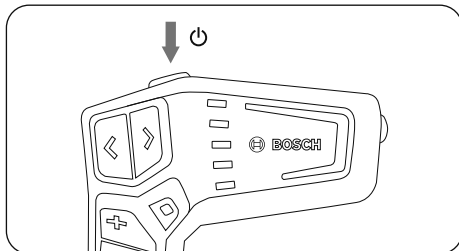
Die Schiebehilfe dient als Unterstützung, wenn Sie z.B. eine steile Rampe aus einer Tiefgarage oder Unterführung überwinden müssen. Zum Fahren sollten Sie sie nicht nutzen.



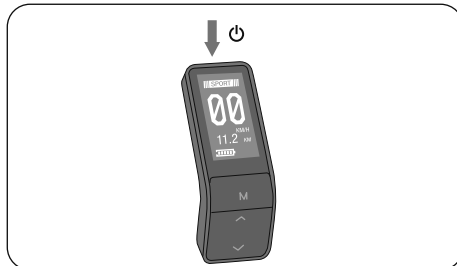
Beim Betätigen der Schiebehilfe müssen beide Räder immer den Boden berühren. Ansonsten besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

Ein- und ausschalten des elektrischen Systems

Smoo: Drücken Sie kurz die An- und Austaste oben an der Bedieneinheit. Eine zweite Möglichkeit, Ihr Pedelec ein- und auszuschalten, ist das Drücken der Ein- und Austaste direkt am Akku.



Fena FM: Schalten Sie als erstes die Ein- und Austaste am Gepäckträger-Akku ein, um den Strom ein- oder auszuschalten. Danach lässt sich das O-LED Display einschalten. Die Ein- und Austaste befindet sich oben an der Bedieneinheit. Halten Sie die Taste 2 Sekunden lang gedrückt, um das Display ein- oder auszuschalten.



Bedingungen:

Zur Aktivierung und Verwendung Ihres Pedelecs müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen einen ausreichend geladenen Akku verwenden.
- Der Akku muss korrekt in seine Halterung eingesetzt sein.

- Motor, Steuereinheit, Akku usw. müssen alle richtig angeschlossen sein.

Display und Bedieneinheit

Sie können die Stärke der Motorunterstützung bei Bedarf erhöhen oder verringern.

Beim Fena FM drücken Sie dazu die Pfeil hoch oder Pfeil runter Tasten.

Beim Smoo drücken Sie die Plus- oder Minus-Tasten.

Halten Sie beim Fena FM die „Pfeil nach oben“-Taste 2Sec.gedrückt, um das Licht ein- und auszuschalten.

Beim Smoo schalten Sie das Licht ein, indem Sie die Lichttaste/+Taste mehr als 1Sec. gedrückt halten.

Bosch bietet die Möglichkeit das Display mit Ihrem Smartphone zu koppeln, um Einstellungen vorzunehmen.

Das O-LED-Display des Fena FM verfügt nicht über eine Bluetooth-Kopplung.



Beachten Sie die beiliegende Funktionsbeschreibung und Bedienungsanleitung des Antriebsherstellers.

Akku

Der Akku vom Smoo ist am Rahmen angebracht. Der Akku vom Fena FM ist im Gepäckträger angebracht.

Genauere Angaben und Spezifikationen finden Sie in der beiliegenden Bedienungsanleitung des Antriebsherstellers.



Achten Sie beim Einsetzen des Akkus immer darauf, dass er vollständig in der Halterung eingerastet und abgeschlossen ist. Halten Sie ihn gut fest, der Akku ist schwer.



Akku Ein- und Ausbau beim Smoo



Akkuschloss beim Smoo



Akku Ein- und Ausbau beim Fena FM



Akkuschloss beim Fena FM entriegeln



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Akkus.



Beispielhaftes Etikett



Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich Original Ladegeräte des Antriebsherstellers.

- Der Akku wird nicht vollständig geladen ausgeliefert. Laden Sie den Akku vor dem ersten Gebrauch und vor jeder Lagerung vollständig auf.
- Unter normalen Betriebsbedingungen erhöht sofortiges Aufladen nach jedem Gebrauch die Lebensdauer des Akkus. Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Akku niemals vollständig entlädt. Laden Sie ihn auch nach nur kurzer Benutzung wieder auf.
- Laden Sie den Akku nicht länger auf als vom Hersteller empfohlen.
- Wenn sich der Akku vollständig entladen hat, laden Sie ihn so bald wie möglich wieder auf. Wenn der Akku für einen längeren Zeitraum ungeladen bleibt, kann dies seine Kapazität verringern.

Wenn Sie einen Ersatzschlüssel für den Akku verwenden oder herausgeben, geben Sie dabei auch die auf dem Akkuschlüssel verzeichnete Nummer weiter. Merken Sie sich diese Nummer oder schreiben Sie sie auf.

Sicherheitshinweise



Wenn der Akku mit einem nicht kompatiblen System verwendet wird, bestehen Brand- und Explosionsgefahr. Der Akku darf nicht geöffnet, zerlegt oder aufgebohrt werden, da dies zu einem Kurzschluss, Brand oder einer Explosion führen kann. Sollte der Akku herunterfallen, einem heftigen Stoß oder ähnlichem ausgesetzt sein, verwenden Sie ihn nicht mehr, sondern wenden sich an einen Fachhändler. Nutzen Sie ausschließlich das zusammen mit dem Akku gelieferte Ladegerät, um jede Brand- und Explosionsgefahr auszuschließen. Entsorgen Sie gebrauchte Akkus gemäß den geltenden nationalen Vorschriften. Bitte lesen Sie vor Gebrauch die gesamte Anleitung zum elektrischen Antrieb.

- Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen und decken Sie es im Betrieb nicht ab. Ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr.
- Wenn Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie vorher immer den Stecker aus der Steckdose.
- Beachten Sie die Hinweise auf dem Ladegerät bevor Sie anfangen den Akku aufzuladen.
- Lassen Sie den Akku nicht fallen, werfen Sie ihn nicht und vermeiden Sie einen starken Aufprall. Die Folge können sonst Austritt der Flüssigkeit, Feuer und Explosion sein.
- Wirken Sie nicht mit Gewalt auf den Akku ein. Wird der Akku verformt, kann der integrierte Schutzmechanismus beschädigt werden. Feu-

er und Explosion können die Folge sein.

- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn dieser beschädigt ist. Die enthaltene Flüssigkeit kann austreten und bei Augenkontakt zum Verlust der Sehkraft führen!
- Entfernen Sie den Akku aus dem Pedelec, wenn Sie es transportieren wollen, z. B. mit dem Auto.
- Entfernen Sie den Akku ebenfalls, wenn Sie irgendwelche Arbeiten am Pedelec durchführen wollen, z. B. Wartung, Montage. Es bestehen Verletzungsgefahr oder Gefahr eines Stromschlags, wenn Sie unbeabsichtigt den Ein-/Ausschalter betätigen.
- Öffnen Sie niemals den Akku. Dadurch kann ein Kurzschluss verursacht werden. Wurde der Akku geöffnet, entfällt jeglicher Gewährleistungs- und Garantieanspruch.
- Lagern oder tragen Sie den Akku nicht mit Metallobjekten, die Kurzschlüsse verursachen können, z. B. Büroklammern, Nägeln, Schrauben, Schlüssel, Münzen. Ein Kurzschluss kann zu Verbrennungen oder Feuer führen.
- Halten Sie den Akku fern von Hitze, z. B. auch von starker Sonneneinstrahlung und Feuer. Es besteht die Gefahr einer Explosion.
- Schützen Sie den Akku vor Wasser und anderen Flüssigkeiten. Bei Kontakt kann es zu Beschädigungen des Schutzkreises und des Schutzmechanismus des Akkus kommen. Dies kann zu Feuer und Explosion führen.
- Reinigen Sie den Akku nicht mit einem Hochdruckreiniger. Verwenden Sie zur Reinigung ein feuchtes Tuch und keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Wenn Sie den Akku falsch anwenden, kann Flüssigkeit austreten. Diese kann zu Hautrei-

zungen und Verbrennungen führen. Vermeiden Sie den Kontakt, falls Sie damit doch in Berührung kommen, spülen Sie die Flüssigkeit mit viel Wasser ab. Bei Kontakt der Flüssigkeit mit den Augen suchen Sie einen Arzt auf.

- Treten bei unsachgemäßer Verwendung und bei Beschädigungen Dämpfe aus, führen Sie Frischluft zu und suchen Sie bei Beschwerden den Arzt auf.
- Der Akku muss vor Fahrtantritt vollständig in der Halterung eingerastet und abgeschlossen sein. Es besteht sonst die Gefahr, dass er während der Fahrt herausfällt.
- Verhindern Sie eine Tiefentladung des Akkus. Es kommt dann zu einer irreversiblen Zellschädigung.
- Der Akku ist ausschließlich für die Verwendung mit elektrischen Fahrradantrieben von Pedelects geeignet. Bei unsachgemäßer Verwendung oder Falschbehandlung besteht Verletzungs- und Brandgefahr. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Lagerung des Akkus



Wenn Sie Ihr Pedelec längere Zeit nicht benutzen, nehmen Sie den Akku heraus. Laden Sie einen Bosch-Akku auf 30-60% auf und kontrollieren Sie nach 6 Monaten den Ladezustand. Laden Sie einen Ansmann-Akku vollständig auf. Lagern Sie Ihren Akku separat in einem frostfreien und trockenen Raum.

- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung. Es kann zu Überhitzung, Verformung, Rauchentwicklung, Leistungseinbußen und einer Verringerung der Lebensdauer des Akkus führen.
- Um eine Tiefentladung zu verhindern, wird der Akku nach einiger Zeit in den Schlafmodus versetzt.
- Setzen Sie den Akku keinen Temperaturen außerhalb der zulässigen Lagertemperatur aus (siehe Seite „Smoo – elektrisches System von Bosch“ auf Seite 13). Beachten Sie dabei, dass in der Nähe von Heizungen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder in überhitzten Fahrzeuginnenräumen häufig Temperaturen von über 45 °C erreicht werden.
- Wenn Sie den Akku über einen längeren Zeitraum lagern möchten, laden Sie ihn zunächst mindestens zur Hälfte auf und laden Sie ihn alle drei Monate erneut. Wickeln Sie ihn nicht in leitfähiges Material ein, da der Akku durch den direkten Kontakt mit Metall beschädigt werden kann.



Sollten Sie während der Verwendung, des Aufladens oder der Lagerung feststellen, dass der Akku warm wird, einen starken Geruch entwickelt, seine äußere Erscheinung ändert oder eine andere Anomalie aufweist, nutzen Sie ihn nicht mehr. Wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Verschleiß des Akkus



Der Akku hat eine begrenzte Lebensdauer. Während dieser Zeit sinkt die Akkukapazität und somit die Reichweite Ihres Pedececs in Abhängigkeit von der verwendeten Motorunterstützung. Dies stellt keinen Mangel dar. Dann gilt der Akku technisch als verbraucht. Sofern die Reichweite für Ihre Zwecke noch ausreichend ist, können Sie ihn weiterhin verwenden.

Die Lebensdauer des Akkus hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Anzahl der vollständiger Ladevorgänge
- Alter des Akkus
- Lager- und Nutzungsbedingungen

Auch wenn Sie Ihren Akku nicht verwenden, wird er mit der Zeit an Kapazität verlieren.

Durch folgende Maßnahmen können Sie die Lebensdauer Ihres Akkus verlängern:

- Laden Sie Ihren Akku nach jeder Fahrt und auch nach kurzen Strecken auf. Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt.
- Vermeiden Sie das Fahren in hohen Gängen mit hohen Unterstützungsstufen.

Akku aufladen



Sie können Ihren Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden. Lesen Sie hierzu die beiliegende Betriebsanleitung des Antriebsherstellers.



Lithium-Ionen-Akkus haben keinen Memory-Effekt. Sie können Ihren Akku jederzeit aufladen, auch nach kurzen Fahrten.

Laden Sie den Akku bei Temperaturen idealerweise bei Raumtemperatur oder bei 20 °C auf. Erlaubte Temperaturbereiche finden Sie auf Seite 12/13. Laden Sie den Akku nicht auf, wenn er nach intensiver Nutzung noch warm oder heiß ist. Lassen Sie dem Akku ausreichend Zeit, um diese Temperatur vor dem Ladevorgang zu erreichen.



Lesen Sie vor dem Laden die Anweisungen des Antriebsherstellers in der Systemanleitung und auf dem Ladegerät.

Beispielhafter Ladevorgang

1. Stecken Sie zunächst den Stecker des Ladekabels in die Steckdose und verbinden Sie dann das Ladegerät mit der Ladebuchse am Akku.



Ladebuchse am Smoo

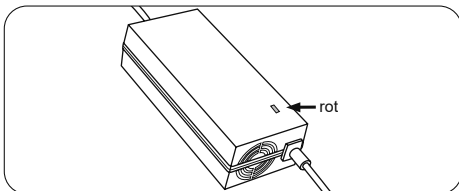


Ladebuchse am ausgebauten Smoo Akku

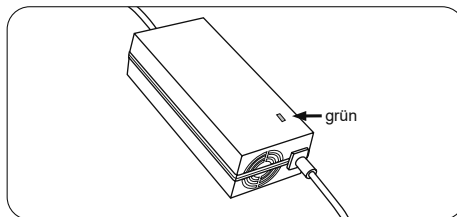


Ladebuchse am Fena FM

2. Sobald das Ladegerät an die Stromversorgung angeschlossen ist, beginnt meist eine rote LED zu leuchten.



3. Sobald der Ladevorgang abgeschlossen ist, ändert sich die LED-Farbe von Rot zu Grün. Sobald der Akku voll aufgeladen ist, ziehen Sie zuerst den Stecker aus der Steckdose und warten bis die LED des Ladegerätes erlischt. Erst danach ziehen Sie den Stecker aus dem Akku.



Die Ladezeit hängt von verschiedenen Faktoren ab. Je nach Temperatur, Alter, Verschleiß und Kapazität des Akkus kann sie stark variieren. Angaben zu Ladezeiten finden Sie in den technischen Daten Ihres Akkus.

Sobald der Akku vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet. Ziehen Sie den Stecker aus dem Akku und aus der Steckdose.

Sicherheitshinweise



Verwenden Sie ausschließlich ein für Ihren Akku entwickeltes Ladegerät.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die richtige Netzspannung anlegen. Die erforderliche Netzspannung ist auf dem Ladegerät angegeben. Diese muss mit der Spannung der Stromquelle übereinstimmen. Ladegeräte mit 230-V-Kennzeichnung können auch mit 220 V betrieben werden.

- Fassen Sie den Netzstecker nicht mit feuchten Händen an. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Beachten Sie, dass sich bei einem plötzlichen Temperaturwechsel von kalt nach warm an dem Akku Kondenswasser bilden kann. Vermeiden Sie das, indem Sie den Akku dort lagern, wo Sie ihn aufladen.
- Vergewissern Sie sich vor dem Gebrauch, dass Ladegerät, Kabel und Stecker nicht beschädigt sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht, falls eine Beschädigung vorliegt. Es besteht die Gefahr eines Stromschlags.
- Laden Sie den Akku nur in gut belüfteten Räumen.
- Decken Sie das Ladegerät und/oder den Akku während des Ladens nicht ab. Es besteht Überhitzungs-, Brand- und Explosionsgefahr.
- Laden Sie den Akku nur auf einem trockenen, nicht brennbaren Untergrund auf.



Um Beschädigungen oder Zerstörung zu vermeiden, muss der Akku mindestens alle 3 Monate vollständig geladen werden.



Sollte der Ladevorgang länger als gewöhnlich dauern, kann der Akku beschädigt sein. Brechen Sie den Ladevorgang in diesem Fall sofort ab. Wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Fehlerbeschreibung

Ursache

Lösung

Die LED leuchtet nicht.

Der Netzstecker ist nicht ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen.

Überprüfen Sie alle Verbindungen und vergewissern Sie sich, dass das Ladegerät ordnungsgemäß an die Stromversorgung angeschlossen.

Die LED leuchtet auch nach Überprüfung der Stromversorgung nicht.

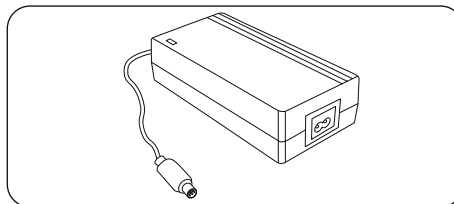
Der Akku könnte eine Fehlfunktion haben.

Wenden Sie sich an einen Fachhändler.

Ladegerät



Das Ladegerät wurde speziell zum Aufladen von Lithium-Ionen-Akkus entwickelt. Es ist mit einer integrierten Sicherung und einem Überlastungsschutz ausgestattet.



Sicherheitshinweise Ladegerät



Lesen Sie vor der Verwendung die Hinweise auf dem Etikett Ihres Ladegerätes.



Beispielhaftes Etikett



Das Ladegerät darf nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten qualifiziertem Fachpersonal und wenden Sie sich an einen Fachhändler. Lesen Sie vor dem Aufladen die Informationen auf dem Ladegerät! Unterbrechen Sie die Stromversorgung, bevor Sie den Anschluss an den Akku vornehmen oder trennen. Explosive Gase können austreten. Vermeiden Sie Flammen und Funken.



Bewahren Sie das Ladegerät außerhalb der Reichweite von Kindern und Tieren auf. Kleine Kinder und Tiere können während des Spielens das Kabel beschädigen. Dies kann zu einem Stromschlag, einer Störung oder einem Brand führen.

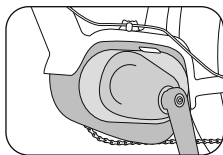
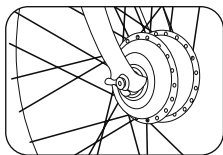
- Außer unter Aufsicht eines qualifizierten Erwachsenen darf das Ladegerät nicht von Kindern oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten verwendet werden.
- Sorgen Sie dafür, dass das Ladegerät sauber ist. Es besteht sonst die Gefahr eines Stromschlags.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht in feuchter oder staubiger Umgebung.
- Vermeiden Sie direkte Sonneneinstrahlung.
- Nutzen Sie ausschließlich ein mit Ihrem Pedelec geliefertes oder vom Hersteller freigegebenes Ladegerät.

- Decken Sie das Ladegerät nicht ab, während es in Betrieb ist. Ansonsten besteht die Gefahr eines Kurzschlusses bzw. Brandgefahr.
- Ziehen Sie vor der Reinigung des Ladegeräts zunächst den Netzstecker ab.
- Wenn der Ladevorgang länger dauert als vom Hersteller empfohlen, brechen Sie ihn ab.
- Nach Beendigung des Ladevorgangs und Nichtgebrauch sollte das Ladegerät vom Akku und vom Stromnetz getrennt werden.

Antriebseinheit



Das Smoo Pedelec wird durch einen Mittelmotor angetrieben. Das Fena FM Pedelec wird durch einen Frontmotor angetrieben.



Denken Sie daran, dass sich der Motor Ihres Pedelecs während einer längeren Bergauffahrt erwärmen kann. Fassen Sie den Motor nicht an, es besteht Verbrennungsgefahr.



Bei Nabenmotoren nimmt man im Betrieb ein leises Fahrgeräusch wahr. Dieses Geräusch kann bei stärkerer Belastung an Intensität zunehmen und ist völlig normal.



Bitte beachten Sie, dass bei rutschiger Straße oder rutschigem Untergrund (zum Beispiel aufgrund von Regen, Schnee oder Sand) die Gefahr besteht, dass das Antriebsrad Ihres Pedelecs durchdreht oder wegrutscht.

Wartung und Pflege



Beim Fena FM kann das Risiko des Kontrollverlusts im Vergleich zu einem Heck- oder Mittelantrieb höher sein, besonders bei rutschigen oder unebenen Untergründen, schnellen Kurvenfahrten oder steilen Anstiegen. Beschleunigen Sie in solchen Situationen daher vorsichtig, um die Stabilität zu erhalten.



Schalten Sie vor der Durchführung jeder Art von Arbeiten an Ihrem Pedelec das elektrische System aus und entnehmen Sie den Akku. Ansonsten besteht die Gefahr ernsthafter Verletzungen und/oder eines Stromschlags.



Führen Sie nur die in diesem Handbuch beschriebenen Maßnahmen durch. Verändern Sie das Pedelec und seine Bauteile nicht. Anpassungen an den Fahrer dürfen Sie vornehmen. Sie dürfen keine Module zerlegen oder öffnen. Wenden Sie sich im Zweifelsfall immer an einen Fachhändler.



Halten Sie alle Bauteile des elektrischen Systems sauber. Reinigen Sie sie mit einem weichen und feuchten Tuch. Diese Teile dürfen weder in Wasser eingetaucht noch mit einem Wasserstrahl oder Dampfstrahl gereinigt werden. Sollten diese Bauteile nicht mehr funktionstüchtig sein, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Die Wartungshäufigkeit wird in Abhängigkeit der Fahrbedingungen variieren. Reinigen Sie die Kette regelmäßig mit einem geeigneten Kettenreiniger. Verwenden Sie zur Rostentfernung unter keinen Umständen alkalische oder säurehaltige Reinigungsmittel. Solche Reinigungsmittel können die Kette beschädigen und infolgedessen zu schweren Verletzungen führen.



Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen ausschließlich von qualifiziertem Personal sowie mit Original-Ersatzteilen durchführen. Wenn eine Reifenpanne oder ein technisches Problem vorliegt, lassen Sie die Reparaturen vom Fachmann vornehmen.

- Wartung und Reinigung an geöffneten spannungsführenden Teilen darf nur durch einen Fachhändler erfolgen!
- Lassen Sie die Bauteile Ihres Pedelecs nur durch Originalteile, oder solche, die vom Hersteller freigegeben sind, ersetzen. Ansonsten können Gewährleistungs- und Garantieansprüche erlöschen.
- Bevor Sie Ihr Pedelec reinigen, entnehmen Sie den Akku.
- Wenn Sie den Akku reinigen, achten Sie darauf, keine Kontakte zu berühren und dadurch zu verbinden. Falls diese spannungsführend sind, können Sie sich verletzen und den Akku beschädigen.
- Reinigung mit einem Hochdruckgerät kann Schäden in der elektrischen Anlage hervorrufen. Durch den hohen Druck kann Reinigungsflüssigkeit auch in gedichtete Teile gelangen und diese schädigen.
- Vermeiden Sie die Beschädigung von Kabeln und elektrischen Bauteilen. Ist dies geschehen, muss das Pedelec bis zur Überprüfung vom Fachhändler außer Betrieb genommen werden!

Verschleiß und Gewährleistung



Das Pedelec ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können unterschiedlich auf Verschleiß oder Dauerbelastung reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.

Beachten Sie, dass Bauteile des Pedelecs einem höheren Verschleiß unterliegen, als dies bei einem Fahrrad ohne zusätzlichen Antrieb der Fall ist. Gründe dafür sind das höhere Fahrzeuggewicht und die höhere durchschnittliche Geschwindigkeit, die Sie durch den Antrieb erreichen. Dieser höhere Verschleiß ist kein Sachmangel und unterliegt nicht der Gewährleistung. Typische Bauteile, auf die dies zutrifft sind:

- Bereifung
- Bremsbeläge
- Bauteile des Antriebs
- Speichen

Der Akku unterliegt der Alterung und ist daher ein Verschleißteil. Beachten Sie bitte, dass der Akku je nach Alter und Nutzungsdauer an Reichweite verliert. Beachten Sie dies bei der Planung von Fahrten und wechseln Sie ggf. rechtzeitig den Akku durch einen neuen aus. Ersatz-Akkus erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.

Anpassung an den Fahrer

Die Befestigung von Sattelstütze, Sattel, Vorbau und Lenker erfolgt mittels Schraubverbindungen oder Schnellspanner.



Lesen und befolgen Sie unbedingt die Betriebsanleitung des Herstellers für den Vorbau. Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom Fachhändler ausführen!



Mögliche Positionen von Schraubverbindungen/Schnellspanner zur Anpassung beim Smoo



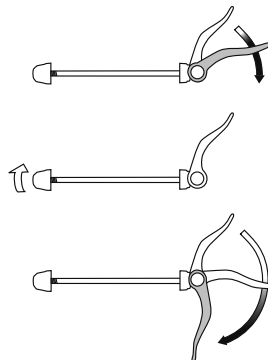
Mögliche Positionen von Schraubverbindungen/Schnellspanner zur Anpassung beim Fena FM

Schnellspanner bedienen

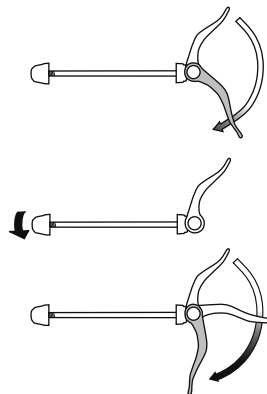
Schnellspanner sind Vorrichtungen, die anstelle einer Schraubverbindung Bauteile am Pedelec fixieren. Die Bedienung findet über zwei Elemente statt: Mit dem Schnellspannhebel bringen Sie die notwendige Klemmkraft auf, mit der Einstellmutter regulieren Sie, wie stark geklemmt wird. Diese Einstellung nehmen Sie vor, wenn der Schnellspannhebel geöffnet ist.



Der Schnellspanner schließt mit der korrekten Haltekraft, wenn ab der Mitte des gesamten Hebelwegs Gegendruck zu spüren ist und am Ende des Hebelwegs die Kraft des Handballens notwendig ist, um den Hebel ganz zu schließen.



Einstellmutter lockern



Einstellmutter anziehen



- Alle Schnellspanner müssen fest geschlossen sein, bevor Sie losfahren.
- Überprüfen Sie alle Schnellspanner auf korrekten Sitz, auch wenn das Pedelec nur kurze Zeit unbeaufsichtigt abgestellt war.
- In geschlossenem Zustand muss der Schnellspannhebel dicht am Sitzrohr anliegen!



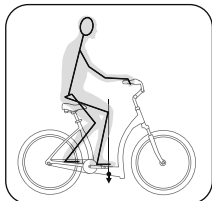
Wenn an Ihrem Pedelec Laufräder oder andere Bauteile mit Schnellspannern befestigt sind, schließen Sie diese mit an, wenn Sie das Rad abstellen.

Sitzposition einstellen

Bevor Sie Ihr Pedelec zum ersten Mal benutzen, muss die Sitzposition auf Ihre Körpermaße eingestellt werden. Nur so können Sie sicher und gesund fahren.

Dazu müssen der Sattel in Höhe, horizontaler Ausrichtung und Neigung und der Lenker mit Vorbau in Höhe und Ausrichtung eingestellt werden.

Ermitteln der korrekten Sitzhöhe - optimale Kraftübertragung



Knie sollte über der Achse des vorderen Pedals stehen

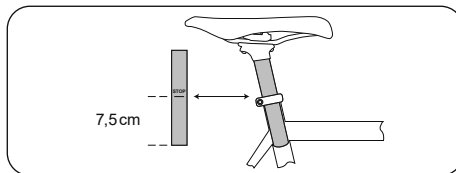
Stellen Sie den Sattel auf die geschätzt richtige Höhe ein. Setzen Sie sich auf das Pedelec. Lassen Sie sich dabei von einem Helfer festhalten oder stützen Sie sich an einer Wand oder einem Geländer ab.

Stellen Sie ein Pedal in seine tiefste Stellung und setzen Sie die Ferse darauf. Jetzt sollte Ihr Bein gestreckt sein.

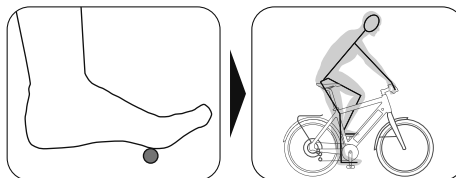
Wenn Sie jetzt den Fuß in seine richtige Fahrposition stellen, sollte das Bein leicht angewinkelt sein.



Ziehen Sie die Sattelstütze nie weiter als bis zu der eingepprägten Maximal-Markierung aus dem Rahmenrohr! Finden Sie keine Maximal-Markierung, muss die Stütze immer mindestens 7,5 cm tief im Rahmenrohr stecken.



Die korrekte Position des Fußes zum Fahren haben Sie, wenn der Fuß mit seiner breitesten Stelle über der Pedalachse steht.



Eine Mindestsattelhöhe richtet sich nach den Körpermaßen des Fahrers, er muss ohne Beeinträchtigung von Fahrsicherheit oder Gesundheit mit dem Pedelec fahren können.

Die Sattelstütze muss immer mindestens so weit ausgezogen sein, dass sie noch sicher von der Sattelstützenklemmung geklemmt wird.

Lassen Sie sich zu den letzten beiden Punkten vom Fachhändler beraten.



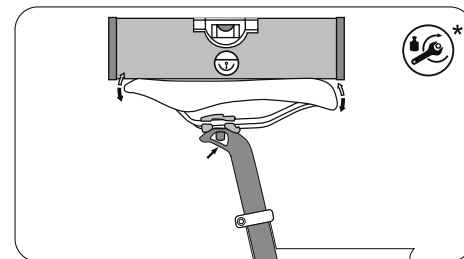
Menschen, die unsicher beim Fahren sind, sollten mit der Fußspitze den Boden erreichen können. Ansonsten besteht beim Anhalten die Gefahr von Stürzen und schweren Verletzungen.

Wenn Sie lieber eine sicherere und bequemere Sitzposition wählen möchten, ist eine etwas niedrigere und aufrechte Sitzposition zweckmäßig.

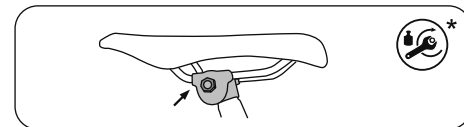
Stellen Sie die Sattelhöhe so ein, dass Sie den Boden in jeder Fahrsituation schnell und sicher mit den Füßen erreichen können. Sie sollten alle möglichen Lenkbewegungen bequem und entspannt ausführen können.

Sattelneigung einstellen

Wenn Sie die Sattelhöhe eingestellt haben, muss die Neigung des Sattels geprüft und eingestellt werden. Grundsätzlich sollte die Oberfläche des Sattels in etwa waagrecht stehen. Diese Einstellung nehmen Sie vor, wenn die Sattelklemmschrauben der Sattelstütze geöffnet sind.



Patentstütze mit Einschraubenbefestigung beim Smoo



Befestigung mit Sattelkloben beim Fena FM



Bevor Sie losfahren, testen Sie, ob Sattelstütze und Sattel sicher befestigt sind. Fassen Sie dazu den Sattel ganz vorne und hinten und versuchen Sie, ihn zu drehen. Er darf sich nicht bewegen lassen.

Lenkerposition/Vorbau einstellen



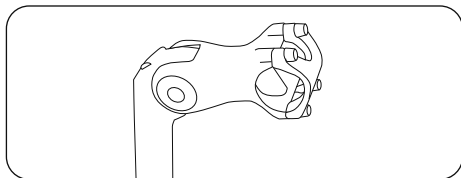
Lesen und befolgen Sie unbedingt die Betriebsanleitung des Herstellers für den Vorbau.



Lassen Sie Arbeiten an Lenker und Vorbau nur vom Fachhändler ausführen!

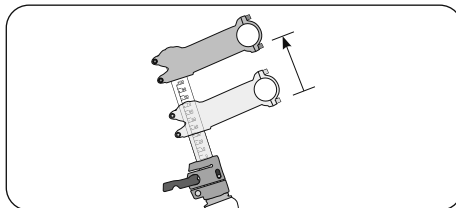
An Ihrem Smoo Pedelec ist ein verstellbarer BySchulz-Vorbau und an Ihrem Fena FM ein verstellbarer Schaftvorbau montiert.

Verstellbarer Schaftvorbau



Winkelverstellung möglich

Verstellbarer BySchulz-Vorbau



Verstellung der Vorbau-Höhe möglich



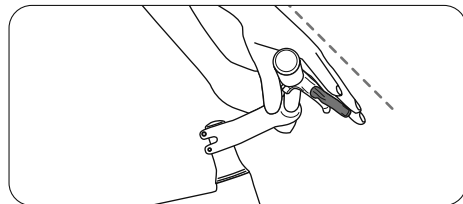
Eine Veränderung der Vorbaustellung bringt immer eine Veränderung der Lenkerposition mit sich. Griffe und Vorrichtungen müssen immer sicher erreichbar sein und funktionieren. Achten Sie auf ausreichende Länge aller Züge und Leitungen, um alle möglichen Lenkbewegungen durchführen zu können.

Bremshebel einstellen

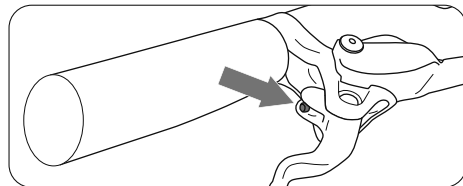
Stellen Sie die Bremshebel so ein, dass Sie sicher zugreifen und ermüdungsfrei bremsen können. Machen Sie sich mit der Zuordnung der Bremshebel zu Hinter- und Vorderradbremse vertraut!



Die Bremshebel müssen so eingestellt werden, dass die Hände als gerade Verlängerung der Arme sicher und ermüdungsfrei die Bremshebel betätigen können.

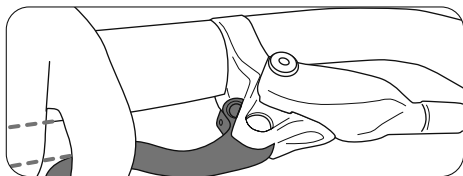


Vergewissern Sie sich vor der ersten Fahrt über die Lage der Bremshebel. Der auf der rechten Lenkerseite angebrachte Bremshebel wirkt auf die Hinterradbremse. Der auf der linken Seite angebrachte Bremshebel wirkt auf die Vorderradbremse. Wenn Sie die Lage der Bremshebel am Lenkergriff tauschen möchten, suchen Sie eine Fachwerkstatt für die Montage auf.



Um die Bremshebel auch bei kleineren Händen sicher greifen zu können, ist es möglich, die Bremshebel mit speziellen Vorrichtungen näher an den Lenker zu stellen.

Stellen Sie die Bremshebel so ein, dass der Bremshebel auch bei starker Betätigung nicht den Lenkergriff berührt!



Wenn Sie die Position der Brems- oder auch Schalthebel verstellen achten Sie darauf, dass diese sich nicht gegenseitig in der Funktion behindern.

Kinder

Kinder und Pedelecs

Informieren Sie sich, ob das Kind das vorgeschriebene Alter und die eventuell erforderliche Fahrerlaubnis besitzt, bevor Sie es Pedelec fahren lassen! Nur Kinder, die das jeweils vorgeschriebene Alter und die nötige Fahrerlaubnis haben, dürfen Pedelec fahren.



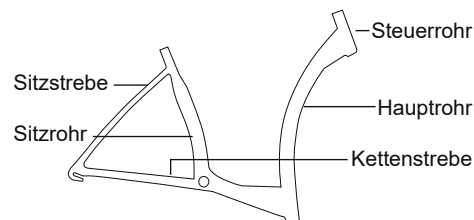
Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt und ohne ausführliche Einweisung mit dem Pedelec umgehen! Machen Sie die Kinder auf die Gefahren im Umgang mit elektrischen Geräten vertraut.

Mitnahme von Kindern/Kinderanhänger



Ihr Pedelec ist nicht für die Montage von Kindersitzen oder Kinderanhängern freigegeben.

Rahmen



Ihr Pedelec verfügt über einen Aluminium-Rahmen mit tiefen Einstieg. Durch Weiterentwicklungen in Werkstoffen und Konstruktion ist es heute möglich, alle Rahmenformen sicher und fahrstabil zu fertigen. So können Sie trotz eines komfortablen tiefen Durchstiegs sicher sein, auch mit Gepäck immer sicher mit Ihrem Pedelec unterwegs zu sein.



Sollte Ihr Pedelec gestohlen werden, kann es anhand der Rahmennummer identifiziert werden. Notieren Sie die Nummer immer vollständig und in der richtigen Reihenfolge. Andernfalls ist eine eindeutige Identifizierung nicht möglich. In der Übergabedokumentation zu Ihrem Pedelec finden Sie einen Abschnitt, wo Sie die Rahmennummer eintragen können. Die Rahmennummer kann an verschiedenen Stellen des Rahmens eingraviert sein. Häufig befindet sie sich am Sitzrohr, an den Ausfallenden oder am Tretlagergehäuse.



Rahmennummer Smoo am Steuerrohr



Rahmennummer Fena FM am Sitzrohr



Sie sollten unter keinen Umständen mit einem verformten oder gerissenen Rahmen fahren. Reparieren Sie beschädigte Teile niemals selbst. Es besteht Unfallgefahr. Defekte Teile müssen von einem Fachhändler ausgetauscht werden. Fahren Sie erst nach dem Austausch wieder mit Ihrem Pedelec. Durch Defekte an Rahmen oder Bauteilen kann es zu Unfällen kommen. Sollte Ihr Pedelec nicht einwandfrei geradeaus laufen, kann dies an einem verzogenen Rahmen oder einer verzogenen Gabel liegen. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, um den Rahmen und Gabel prüfen und evtl. die Spur einstellen zu lassen.

Federung

Ihr Smoo Pedelec ist mit einem Hinterbau-Dämpfer und Ihr Fena FM ist mit einer Federgabel ausgestattet. Diese sollten auf das Gewicht des Fahrers und den Einsatzzweck abgestimmt werden. Diese Arbeit erfordert Fachwissen und Erfahrung, führen Sie sie nur in Zusammenarbeit mit einer Fachwerkstatt aus.



Dämpfer am Smoo



Federgabel am Fena FM

Die Abstimmung der Federelemente muss nach Bedienungsanleitung der Gabel erfolgen. Generell gilt, dass das Federelement beim Überfahren von Unebenheiten merklich arbeiten, aber nicht „durchschlagen“, also bis auf Anschlag einfedern sollte.

Bei einer passenden Grundeinstellung wird das Federelement etwa 15–20 % (Touren) des Federwegs zusammengedrückt, wenn der Fahrer ruhig auf dem Pedelec sitzt.

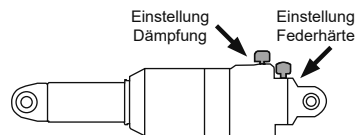
Der Hinterbau des Smoo-Rahmens ist beweglich gelagert und mit einem Stoßdämpfer gefedert und gedämpft. Der montierte Stoßdämpfer federt über eine Luftkammer. Die Dämpfung ist individuell einstellbar.



Lesen Sie sorgfältig die Anleitungen für das Smoo Federelement unter folgendem Link/QR-Code:



We have language options for Chinese, Dutch, English, French, German, Italian, Japanese and Spanish on our website. Please scan the QR code here to navigate to:
www.srsuntour-cycling.com > Service > Download area > Consumer Downloads > Bike > Owners manuals > General Rear Shock Manual



Die Federgabel des Fena FM verfügt oben links an der Gabel über eine Einstellschraube zur Anpassung der Federhärte. Durch Drehen der

Einstellschraube im Uhrzeigersinn wird die Einstellung härter (für höheres Fahrergewicht), gegen den Uhrzeigersinn weicher (für geringeres Fahrergewicht). So können Sie die Federgabel auf Ihr Körpergewicht abstimmen. Oben rechts an der Gabel können Sie diese über einen Hebel vollständig blockieren. Für eine optimale Einstellung empfehlen wir, sich von Ihrem Fachhändler beraten zu lassen.



Vermeiden Sie, Ihr Pedelec mit einem Hochdruckreiniger zu waschen, die Reinigungsflüssigkeit dringt durch den hohen Druck auch in gedichtete Lager und zerstört sie. Den Kolben des Stoßdämpfers selber und die Dichtung sollten Sie im Rahmen der regelmäßigen Pedelecpflege mit einem weichen Tuch vorsichtig abwischen. Sprühöl auf die Lauffläche des Dämpfers und die Dichtung aufsprühen erhält die Funktion. Es gibt hierfür spezielles Sprühöl.



Bei einem Pedelec mit Hinterradfederung sollten Sie regelmäßig die Gelenke des Hinterbaus auf Spiel überprüfen. Halten Sie den Rahmen fest und versuchen Sie, das Hinterrad seitlich zu bewegen. Ebenso können Sie durch schnelles Hochheben und wieder Abstellen des Hinterrades feststellen, ob in den Befestigungen des Dämpfers Spiel vorhanden ist. Falls sich irgendwo a) Spiel erfüllen oder b) Klappern hören lässt, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Nutzen Sie Ihr Pedelec bis zur Reparatur nicht mehr.



Die Funktion und der feste Sitz der Federelemente sind unabdingbar für Ihre Sicherheit! Pflegen und prüfen Sie Ihr gefedertes Pedelec regelmäßig! Warmes Wasser mit etwas Spülmittel oder ein spezieller Reiniger sind geeignete Reinigungsmittel. Für die Schmierung, die nach jeder Reinigung, aber auch sonst regelmäßig erfolgen sollte, gibt es geeignetes Sprühöl.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen oder brechen und sich Anbauteile lösen (siehe Seite 42).

Wartung und Instandhaltung



Lassen Sie Ihr Pedelec regelmäßig vom Fachhändler überprüfen. Er erkennt Schäden und verschlissene Bauteile und kann Sie bei der Auswahl von Ersatz beraten. Reparieren Sie sicherheitsrelevante Bauteile (Rahmen, Gabel, Lenker, Vorbau, Steuersatz, Bremsen, Beleuchtung) nicht selbst.



Moderne Pedelec-Technik ist High Tech! Arbeiten daran erfordern besonderes Wissen, Erfahrung und Spezialwerkzeug! Führen Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec nicht selber aus! Geben Sie Ihr Pedelec für Reparatur, Wartung und Instandsetzung in eine Fachwerkstatt!



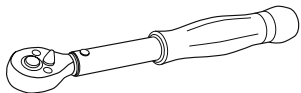
Das Pedelec ist, wie alle mechanischen Bauteile, Verschleiß und hoher Beanspruchung ausgesetzt. Unterschiedliche Werkstoffe und Bauteile können auf Verschleiß oder Abnutzung aufgrund von Beanspruchung unterschiedlich reagieren. Falls die geplante Verwendungsdauer eines Bauteils überschritten ist, kann dieses plötzlich versagen und dabei dem Fahrer womöglich Schaden zufügen. Jegliche Art von Rissen, Riefen oder Farbänderungen in hochbeanspruchten Bereichen zeigt den Ablauf der Verwendungsdauer des Bauteils an; das Bauteil sollte dann ausgetauscht werden.



Schrauben und Drehmomentschlüssel

Beachten Sie bei allen Arbeiten am Pedelec, dass alle Schrauben mit dem korrekten Drehmoment angezogen werden müssen. Auf vielen Komponenten ist das zur Befestigung erforderliche Drehmoment aufgedruckt.

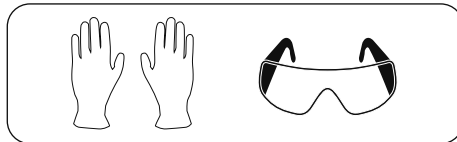
Es wird in Newtonmeter (Nm) angegeben und mit einem Drehmomentschlüssel aufgebracht. Am besten eignet sich ein Drehmomentschlüssel, der das Erreichen des eingestellten Anzugsmomentes anzeigt. Schrauben können ansonsten abreißen oder brechen. Wenn Sie keinen Drehmomentschlüssel besitzen, sollten Sie diese Arbeiten unbedingt dem Fachhändler überlassen! Eine Tabelle mit den wichtigsten Anzugsmomenten für Schraubverbindungen finden Sie auf Seite 42.



Drehmomentschlüssel



Tragen Sie bei allen Montage- und Wartungsarbeiten geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille. Ansonsten können Verschmutzungen oder Verletzungen, auch durch Schmier- und Betriebs-Hilfsstoffe, die Folge sein.



Kette - Fena FM

Kettenreinigung

Für gute Funktion muss die Pedelec-Kette regelmäßig gereinigt und geschmiert werden (siehe Seite 41). Verschmutzungen können bei der normalen Pedelec-Wäsche entfernt werden. Ansonsten kann die Kette zur Reinigung durch einen öligen Lappen gezogen werden. Ist sie sauber, muss sie an den Gelenkpunkten mit einem geeigneten Schmiermittel geölt werden. Nach einiger Zeit sollte das überflüssige Schmiermittel abgewischt werden.

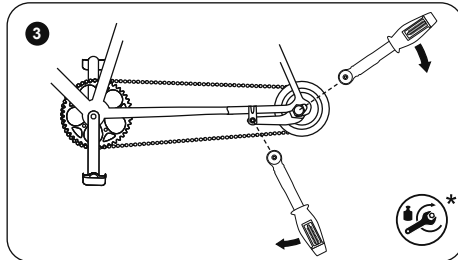
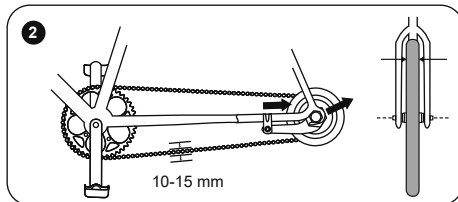
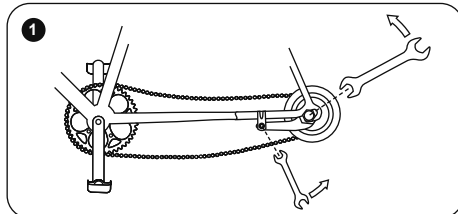
Kettenspannung



Für eine sichere Funktion der Kette und der Schaltung muss die Kette eine bestimmte Spannung aufweisen. Beim Fena FM muss eine Kette, die zu viel durchhängt, gespannt werden. Sie kann sonst abspringen und zum Sturz führen.

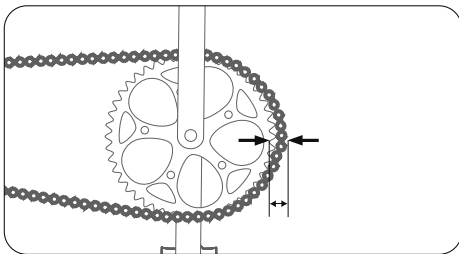


Achten Sie auf eine korrekte Befestigung der Achsmuttern, beim Fena FM auch des Bremsgegenhalters.



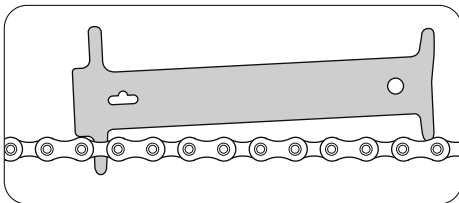


Schmutz und dauernde Belastung verschleßen die Kette. Sobald man sie mit den Fingern deutlich (ca. 5mm) vom vorderen Kettenblatt abheben kann, muss sie gewechselt werden. Sie sollten vom Fachmann/Fachhändler gewechselt werden.

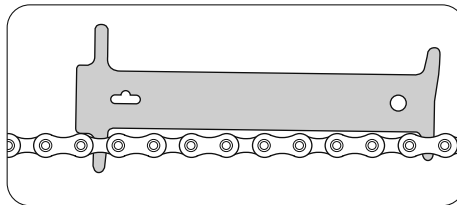


Kettenverschleiß messen

Mit einem speziellen Werkzeug können Sie den Verschleiß der Kette feststellen.



Messen des Kettenverschleißes. Bei einer neuen Kette sinkt das Messwerkzeug nicht zwischen die Kettenglieder ein.

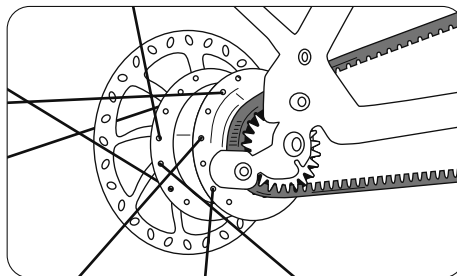


Wenn eine Kette so verschlissen wie diese ist, sinkt das Messwerkzeug komplett ein. Diese Kette muss ausgewechselt werden.



Wenn eine verschlissene Kette nicht gewechselt wird, werden Kassette und Kettenrad übermäßig abgenutzt. Frühere Fehlfunktion und höhere Kosten können die Folge sein.

Riemenantrieb – Smoo



Riemenreinigung



Um eine hohe Langlebigkeit des Systems zu erzielen, empfehlen wir Ihnen den Riemen, z.B. nach Fahrten durch Schlamm oder Schmutz mit Wasser oder einem Handbesen zu reinigen. Rückstände am Riemen oder an den Riemenscheiben können einen höheren Verschleiß und Geräuscentwicklung (z.B.: Quietschen oder Knarzen) verursachen.

Überprüfen Sie Ihren Riemenantrieb bei jeder Reinigung auf Beschädigungen, Materialverformungen oder Risse und suchen Sie im Zweifelsfall für die Fehleranalyse einen Fachhändler auf.

Handhabung



Bitte beachten Sie folgende Handhabungshinweise, um eine hohe Lebensdauer des Riemens zu erzielen. Eine unsachgemäße Handhabung kann zu Schäden des Riemens führen und einen Austausch erforderlich machen!

- Nicht knicken oder verdrehen
- Nicht die Innenseite nach außen stülpen
- Nicht bündeln oder aufwickeln
- Nicht als Riemenpeitsche benutzen
- Keine Werkzeuge oder scharfe Geräte im Umgang mit dem Riemen verwenden
- Nicht auf die Riemenscheibe aufhebeln

- Keine Spann- und Umlenkrollen verwenden
- Nicht ölen



Für einen sicheren Betrieb müssen der Winkel der Scheibe und die Riemenspannung korrekt sein. Lassen Sie diese regelmäßig vom Fachmann prüfen und ggf. einstellen.

Laufräder

Laufräder prüfen

Das Pedelec ist über die Laufräder mit der Fahrbahn verbunden. Die Laufräder unterliegen einer starken Belastung durch die ungleiche Beschaffenheit des Untergrundes und das Gewicht des Fahrers.

Eine gründliche Kontrolle und Zentrierung der Laufräder wird vom Hersteller vorgenommen. Die Speichen setzen sich allerdings im Laufe der ersten gefahrenen Kilometer.

- Nach den ersten 100 Kilometern müssen Sie die Laufräder von einem Fachmann/Fachhändler kontrollieren und ggf. zentrieren lassen.
- Die Spannung der Speichen muss danach in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Lose oder schadhafte Speichen müssen von einem Fachmann/Fachhändler ausgetauscht bzw. zentriert werden.

Die Fixierung des Laufrades im Rahmen und Gabel erfolgt durch Achsmuttern.



Alle Verschraubungen müssen immer mit dem richtigen Anzugsdrehmoment festgezogen werden. Bei nicht korrektem Anzugsdrehmoment können Schrauben brechen oder sich Anbauteile lockern (siehe Seite 42 „Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen“).

Naben prüfen

Die Nabenlager werden wie folgt kontrolliert:

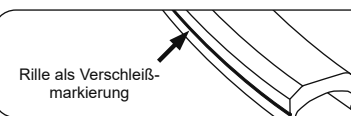
- Heben Sie das Laufrad vom Boden, indem Sie das Pedelec erst vorne, dann hinten anheben. Stoßen Sie jeweils das Laufrad an, so dass es sich dreht.
- Das Laufrad soll dabei einige Umdrehungen weiterlaufen und die Drehbewegung gleichmäßig auslaufen. Wenn das Laufrad plötzlich hält, ist das Lager defekt.
- Das Nabenlager darf kein Spiel haben. Ziehen Sie das Laufrad in der Gabel bzw. im Hinterbau nach rechts und links, um zu prüfen, ob es locker ist. Hierbei darf kein Spiel spürbar sein.
- Lässt sich das Laufrad leicht seitlich im Lager bewegen oder nur schwer drehen, müssen die Nabenlager von einem Fachhändler eingestellt werden.

Felgen/Bereifung

Reinigen Sie die Bremsflächen regelmäßig nach dem Inspektionsplan, Seite 39. Prüfen Sie dabei die Verschleißmarkierungen.



Moderne Felgen (ab Größe 24“) zeigen an, wenn sie durch Bremsabrieb abgenutzt sind. Dazu gibt es eingeprägte oder farbige Punkte oder Linien auf den Bremsflächen der Felgen. Wenn diese verschwinden, darf die Felge nicht mehr benutzt werden. Die gleiche Funktion haben eingeprägte oder farbige Markierungen, die nach einer gewissen Nutzungsdauer sichtbar werden. Spätestens nachdem Sie zwei Paar Bremsgummis abgenutzt haben, ist eine Überprüfung der Felgen durch einen Fachhändler notwendig.



Die Felgen sind hoch belastete und sicherheitsrelevante Bauteile. Durch Fahrbetrieb verschleßen sie. Wenn Sie Beschädigungen sehen, fahren Sie nicht mehr mit dieser Felge. Lassen Sie sie durch einen Fachhändler überprüfen und austauschen. Eine durch Verschleiß geschwächte Felge kann zu Sturz und schweren Unfällen führen.



Der zulässige Reifendruck darf beim Befüllen nicht überschritten werden. Ansonsten besteht die Gefahr, dass der Reifen platzt. Der Reifen muss mindestens mit dem angegebenen Mindest-Reifendruck aufgepumpt sein. Bei einem zu geringen Luftdruck besteht die Möglichkeit, dass sich der Reifen von der Felge löst.

Auf der seitlichen Reifenfläche sind Angaben für den zulässigen maximalen Luftdruck und in der Regel auch für den zugelassenen Mindestdruck eingeprägt. Wenn Sie den Reifen auswechseln, tauschen Sie diesen nur gegen ein typgleiches Modell mit gleicher Dimension und gleichem Profil. Die Fahreigenschaften können sich ansonsten ungünstig verändern.

Wenn auf Reifen und Felge unterschiedliche Druckangaben stehen, gelten der geringere Höchst- und der höhere Mindest-Druck.



Reifen kommen mit unterschiedlichen Maßen (Dimensionen) vor. Die Reifendimension wird mit genormten Angaben wieder gegeben.

Beispiel 1: „47-559“ gibt an, dass der Reifen eine Breite von 47 mm hat und die Felge einen Durchmesser von 559 mm.

Beispiel 2: „22 x 1.85“ gibt an, dass der Reifen einen Durchmesser von 22 Zoll und eine Breite von 1.85 Zoll hat.

Bereifung und Luftdruck

Die Werte für den empfohlenen Reifendruck können entweder in Bar oder in PSI genannt sein. Die folgende Tabelle stellt die Umrechnung der üblichen Druckwerte dar und zeigt Ihnen, bei welchen Reifenbreiten diese Druckwerte angewendet werden.

Reifenbreite Luftdruck-Empfehlung

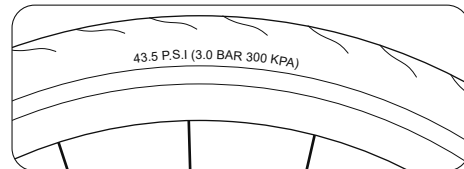
Fena FM: 47 mm	3,0 bar 43.5 psi
Smoo: 55 mm	2,5 bar 35 psi



Sie müssen die von Reifen- und Felgenreissteller gemachten Angaben beachten. Diese können unter Umständen abweichend sein. Nichtbeachtung kann zu Schäden an Reifen und Schläuchen führen.



Kontrollieren Sie regelmäßig auch die Bereifung Ihres Rades. Seitlich auf dem Reifen finden Sie den zulässigen Mindest- und Höchstdruck. Halten Sie sich daran, andernfalls kann der Reifen von der Felge abspringen oder platzen! Wenn auf Reifen und Felge unterschiedliche Druckangaben stehen, gelten der geringere Höchst- und der höhere Mindest-Druck.



Beispiel einer Druckangabe



Reifen sind Verschleißteile. Kontrollieren Sie regelmäßig Druck, Profil und Zustand der Reifen. Nicht jeder Reifen ist für jeden Einsatzzweck geeignet. Lassen Sie sich bei der Reifenwahl von Ihrem Fachhändler beraten.



Achten Sie beim Austausch von Original-Reifen oder Kurbeln darauf, dass genügend Freiraum zwischen Reifen und Schuh bleibt. Sonst können Unfälle und schwere Stürze die Folge sein.



Die gute und sichere Funktion Ihres Pedelecs ist nur gegeben, wenn bei Ersatz von Bauteilen geeignete und freigegebene Ersatzteile verwendet werden. Lassen Sie sich vom Fachhändler über passendes Material beraten.



Ersetzen Sie sicherheitsrelevante Teile, die defekt oder verschlissen sind, nur durch Original Ersatzteile der Hersteller oder durch Teile, die vom Hersteller freigegeben sind. Bei der Beleuchtungsanlage ist dies vorgeschrieben, bei anderen Bauteilen erlischt meist Gewährleistung und Garantie der Hersteller, wenn nicht freigegebene Ersatzteile benutzt werden. Lassen Sie sich von Ihrem Fachhändler über passendes Material beraten.



Wenn nicht originale oder falsche Ersatzteile verwendet werden, droht Funktionsverlust! Reifen mit schlechter Haftung oder Betriebssicherheit, Bremsbeläge mit schlechtem Reibwert und falsch eingesetzte oder schlecht konstruierte Leichtbauteile können zu Unfällen mit schwersten Folgen führen. Gleiches gilt für unsachgemäße Montage!

Behebung einer Reifenpanne bei konventioneller Bereifung



Wenden Sie sich zum Beheben einer Reifenpanne an einen Pedelec-Händler oder an eine autorisierte Fachwerkstätte. Besonders beim Ausbau des Antriebsrades und der dazugehörigen Tren-

nung der Verbindung zum Motor benötigen Sie Fachwissen und spezielles Werkzeug. Falls Sie trotzdem die Reparatur selber durchführen wollen, lassen Sie sich vorher, z. B. von einem Fachmann/Fachhändler, einweisen.

Radaus- und wieder Einbau bei Rädern ohne Nabemotor



Stellen Sie vor Arbeiten aller Art immer zuerst das elektrische System aus und entnehmen Sie den Akku! Elektrischer Schlag oder schwere Verletzungen können sonst die Folge sein.



Wenn das Laufrad mit einem Nabemotor ausgestattet ist, lassen Sie sich den Ausbau und Einbau von Ihrem Fachhändler zeigen.

Zum Beheben einer Reifenpanne wird folgende Ausrüstung benötigt:

- Montier-Hebel (Kunststoff)
- Gabelschlüssel
- Luftpumpe
- Ersatzschlauch

1. Bremse öffnen - nur beim Fena FM

- Öffnen Sie einen Bremsschnellspanner und demontieren Sie eine Bremseinheit.

2. Laufrad ausbauen

- Ihr Pedelec ist mit Sechskantmutter zur Achsklemmung ausgestattet. Lösen Sie diese mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.



Quelle: Shimano® techdocs

Für das Smoo Hinterrad gilt:

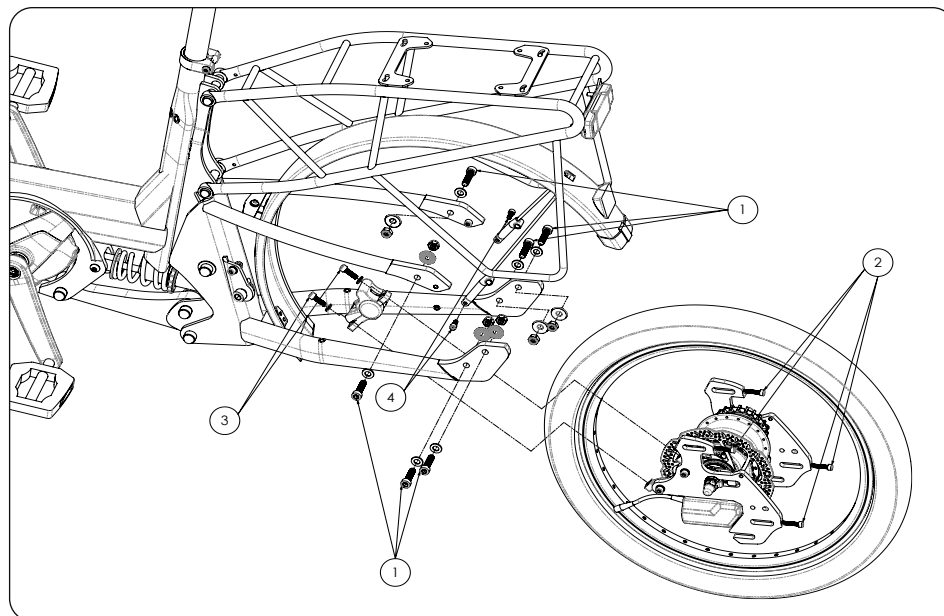
- Wenn Sie sich beim Ein- und Ausbau des Hinterrads unsicher sind, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
- Achten Sie beim Ausbau des Hinterrades auf die korrekte Position und Reihenfolge der Mutter, Unter- und Beilegscheiben. Diese müssen beim Wiedereinbau in derselben Reihenfolge und Position verbaut werden.
- Trennen Sie den Schaltzug von der Nabe. Wenn Ihr Smoo mit einer Rohloff-Schaltung ausgestattet ist, lesen Sie zum Aus- und Einbau des Hinterrades die beiliegende Anleitung der Firma Rohloff.

- Lösen Sie die Schraubbefestigung der Schutzblechstrebe des Hinterradschutzblechs (4) mit einem passenden Inbusschlüssel.
- Lösen Sie den Bremssattel von dem Post-Mount-Adapter (3) mit einem passenden Inbusschlüssel.
- Lockern Sie die sechs M8 Rahmenschrauben (1) bis sie etwas Spiel haben mit einem passenden Inbusschlüssel.
- Schrauben Sie die vier M5 Einstellschrauben (2) für die Riemenspannung mit einem passenden Inbusschlüssel wenige Umdrehungen heraus. Achten Sie darauf, die Schrauben nicht vollständig zu lösen.
- Schieben Sie die Riemenspanner-Rolle an die Seite.
- Schieben Sie das Hinterradmodul nach vorne und hängen Sie den Riemen an der hinteren und vorderen Riemenscheibe aus.
- Lösen Sie nun die sechs M8 Rahmenschrauben vollständig (1).
- Nehmen Sie nun das Hinterradmodul aus dem Rahmen heraus (nach oben ziehen und 90° um die am Hinterbau eingefügten M6 Zylinderschrauben drehen)
- Heben Sie den Riemen über die Rahmenbefestigung am Hinterrad.

Für das Fena FM Hinterrad gilt:

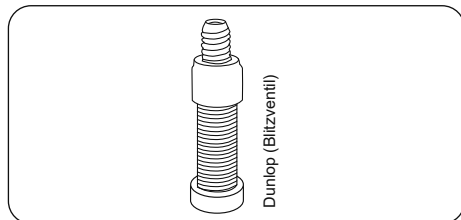
- Lösen Sie die Achsmuttern mit einem passenden Maulschlüssel gegen den Uhrzeigersinn.
- Achten Sie beim Ausbau des Hinterrades auf die korrekte Position und Reihenfolge der Mutter, Unter- und Beilegscheiben. Diese müssen beim Wiedereinbau in derselben Reihenfolge und Position verbaut werden.

- Lösen Sie beim Fena FM die Verschraubung des Bremsgegenhalters am Rahmen.
- Heben Sie das Pedelec etwas an.
- Versetzen Sie dem Laufrad einen leichten Schlag mit der Handfläche.
- Nehmen Sie die Ketten/Riemen ab.
- Sie können das Laufrad jetzt vorsichtig aus dem Rahmen nehmen. Dazu muss der Schaltzug nicht demontiert werden.



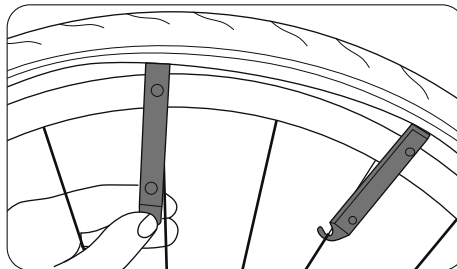
3. Reifen und Schlauch demontieren

Dunlopventil:



- Schrauben Sie die Ventilkappe, die Befestigungsmutter und die Überwurfmutter vom Ventil. Schrauben Sie die Überwurfmutter vollständig ab und entnehmen Sie den Ventileinsatz.
- Lassen Sie die restliche Luft aus dem Schlauch.
- Setzen Sie den Montier-Hebel gegenüber dem Ventil an der Innenkante des Reifens an.
- Schieben Sie den zweiten Montier-Hebel ca. 10 cm entfernt vom ersten zwischen Felge und Reifen.
- Hebeln Sie die Reifenflanke über das Felgenhorn.
- Hebeln Sie den Reifen so oft über die Felge, bis der Reifen über den gesamten Umfang gelöst ist.

- Entnehmen Sie den Schlauch aus dem Reifen.



4. Reifen und neuen Schlauch montieren



Vermeiden Sie, dass Fremdkörper ins Reifeninnere gelangen. Sorgen Sie dafür, dass der Schlauch faltenfrei ist und nicht gequetscht wird. Stellen Sie sicher, dass das Felgenband alle Speichenrippel bedeckt und keine Beschädigungen aufweist.

- Wechseln Sie den Schlauch.
- Stecken Sie das Ventil durch das Ventilloch in der Felge und legen Sie den Schlauch in den Reifen ein.
- Schieben Sie die zweite Seite des Reifens mit dem Handballen komplett über das Felgenhorn.
- Prüfen Sie den richtigen Sitz des Schlauches.
- Stecken Sie den Ventileinsatz wieder in seinen Sitz und schrauben Sie die Überwurfmutter fest.
- Pumpen Sie den Schlauch etwas auf.

- Überprüfen Sie Sitz und Rundlauf des Reifens anhand des Kontrollrings an der Reifenflanke. Korrigieren Sie den Sitz des Reifens mit der Hand, falls er nicht rund läuft.
- Pumpen Sie den Schlauch bis zum empfohlenen Reifendruck auf.



Beachten Sie beim Einbau die Laufrichtung des Reifens.

5. Laufrad einbauen

Befestigen Sie das Laufrad mit der Schraubachse sicher in Rahmen oder Gabel.



Falls Ihr Pedelec über eine Scheibenbremse verfügt, müssen die Bremsscheiben korrekt zwischen den Bremsbelägen sitzen!



Zur korrekten Einstellung der Nabenschaltung, lesen und befolgen Sie die beiliegende Anleitung der Schaltungshersteller.



Ziehen Sie alle Schrauben mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment an. Andernfalls können die Schrauben abreißen und sich Anbauteile lösen (siehe Seite 42).

- Befestigen Sie den Bremsarm (Bremsanker) an der Kettenstrebe.
- Schließen Sie beim Fena FM den Brems-schnellspanner.
- Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge die Bremsflächen treffen.
- Führen Sie eine Bremsprobe durch.

Für das Smoo Hinterrad gilt:

- Montieren Sie das Hintermodul genau in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus.
- Ziehen Sie die vier M5 Einstellschrauben für die Riemen Spannung gleichmäßig an, bis der Riemen gespannt ist. Der Riemen ist richtig gespannt, wenn Sie mit dem Daumen in der Mitte der Riemen spur drücken. Der Riemen sollte sich dabei nur etwa 1 cm dehnen lassen. WICHTIG: Alle vier Schrauben müssen am Ende gleich weit eingeschraubt sein.

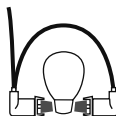
Bremsen



Durch den normalen Fahrbetrieb verschleßen Bremsgummis und Bremsbeläge. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Bremsanlage und der Bremsbeläge! Ersetzen Sie abgenutzte Bremsbeläge und Bremsgummis rechtzeitig! Sorgen Sie dafür, dass Felgen und Bremsscheiben sauber und fettfrei sind!

Ihr Smoo ist mit einer modernen Scheibenbremse und Ihr Fena FM mit hydraulischer Felgenbremse ausgestattet

- Hydraulische Felgenbremse - Fena FM



- Scheibenbremsen mit hydraulischer Betätigung - Smoo



Machen Sie sich vor der ersten Fahrt auf einem sicheren Gelände mit der Bedienung und der Bremswirkung vertraut.



Modernen Bremsen verfügen über wesentlich mehr Bremskraft, als Fahrrädern/ Pedelecs früher zur Verfügung stand. Gewöhnen Sie sich vorsichtig daran, üben Sie die Bedienung der Bremsen und auch Notfallbremsungen erst auf einem unbefahrenen, sicheren Gelände, bevor Sie am Straßenverkehr teilnehmen.



Wenn Sie ein langes oder sehr steiles Gefälle befahren, bremsen Sie nicht andauernd oder nur mit einer Bremse. Das könnte zu Überhitzung der Bremse und damit Verlust von Bremskraft führen.



Sie bremsen korrekt und sicher, wenn Sie beide Bremsen gleichermaßen nutzen. Als Ausnahme gilt nur, wenn Sie auf rutschigem Untergrund unterwegs sind, also auf Sand oder bei Glätte. Dann sollten Sie nur sehr vorsichtig und hauptsächlich mit der hinteren Bremse verzögern. Ansonsten besteht die Gefahr, dass das Vorderrad seitlich ausbricht und es zu einem Sturz kommt. Auf sehr langen Gefäll-Strecken sollten Sie nicht dauernd leicht Bremsen. Bremsen Sie lieber kürzer und kräftiger vor Kurven, oder wenn Sie zu schnell werden. Dann haben die Bremsen zwischendurch Zeit, sich abzukühlen. Dies erhält die Bremskraft.



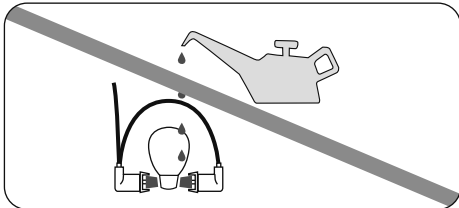
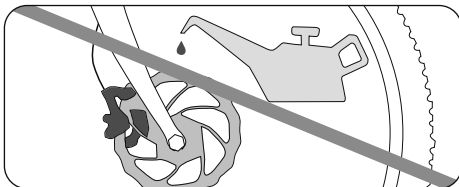
Ihrem Pedelec Smoo ist die passende Bedienungsanleitung zu dem Brems-Modell beigelegt, das verbaut wurde. Informationen über die Bremsen an Ihrem Pedelecs finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.



Bremsen und Bremssysteme sind sicherheitsrelevante Bauteile. Sie müssen regelmäßig gewartet werden. Dazu sind Spezialisten-Wissen und Spezialwerkzeug notwendig. Überlassen Sie alle Arbeiten an Ihrem Pedelec dem Fachhändler! Arbeiten, die nicht sach- und fachgerecht ausgeführt werden, gefährden die Betriebssicherheit des Pedelegs!



Auf die Bremsbeläge, Bremsflächen der Felge, Bremsklötze oder Brems Scheiben dürfen niemals ölhaltige Flüssigkeiten aufgebracht werden. Die genannten Substanzen vermindern die Leistungsfähigkeit der Bremse.



Abnutzung des Bremsbelags



Durch den normalen Fahrbetrieb verschleißten Bremsgummis und Bremsbeläge. Kontrollieren Sie regelmäßig den Zustand der Bremsanlage und der Bremsbeläge! Ersetzen Sie abgenutzte Bremsbeläge und Bremsgummis rechtzeitig! Sorgen Sie dafür, dass Felgen und Brems scheiben sauber und fettfrei sind!

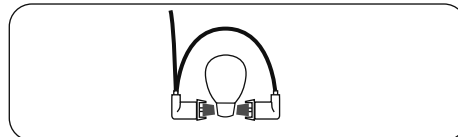


Führen Sie nach allen Arbeiten am Bremssystem mindestens eine Probebremsung auf einem sicheren, unbefahrenen Gelände durch, bevor Sie wieder am Straßenverkehr teilnehmen.



Lassen Sie die Bremsflüssigkeit regelmäßig ersetzen. Prüfen Sie regelmäßig die Bremsklötze und lassen Sie sie ersetzen, wenn Sie abgenutzt sind. Weitere Hinweise finden Sie in der Bedienungsanleitung des Bremsen-Herstellers.

Hydraulische Felgenbremse - Fena FM



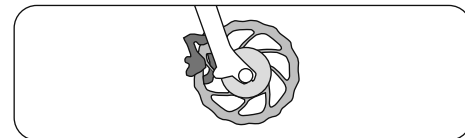
Falls ein Bremsgummi an der Felge schleift, müssen Sie die Bremse einstellen lassen. Lassen Sie diese Arbeit immer vom Fachbetrieb durchführen.

Hydraulische Felgenbremse entfernen:

- Öffnen Sie den Bremsschnellspanner, um die Bremsseinheit zu demontieren. Lassen Sie sich die De- und Montage vom Fachhändler zeigen.



Scheibenbremsen mit hydraulischer Betätigung - Smoo



Scheibenbremsen:

- Das Rad kann ohne weitere Vorbereitung ausgebaut werden.
- Achtung, beim Einbau muss die Scheibe zwischen den Bremsbelägen des Bremssattels eingefädelt werden und abschließend mittig und berührungsfrei sitzen.

Einbremsen von Scheibenbremsen

Neue Scheibenbremsbeläge und Brems Scheiben müssen vor der ersten Fahrt sorgfältig eingebremst werden. Dieser Vorgang optimiert die Bremsleistung.



Der Einbremsprozess erfordert heftiges Bremsen. Sie müssen mit der Bremsleistung und der Bedienung von Scheibenbremsen vertraut sein. Heftiges Bremsen, ohne mit der Bremsleistung und der Bedienung von Scheibenbremsen vertraut zu sein, kann zu Unfällen mit schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Wenn Sie unsicher sind, sollten Sie die Bremsen von einem qualifizierten Pedelec/Fahrradmechaniker einbremsen lassen.

Gehen Sie wie folgt vor:
Beschleunigen Sie zum Einbremsen das Pedelec auf 25km/h und bremsen Sie das Pedelec danach mit maximaler Bremsleistung bis zum Stopp ab. Wiederholen Sie den Vorgang ca. 20 Mal. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, dürfen die Räder nicht blockieren.



Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht oder direkt nach dem Bremsen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Verbrennungen.



Quelle: Shimano® techdocs

Dampfbblasenbildung bei hydraulischen Scheibenbremsen



Vermeiden Sie es, längere Zeit permanent zu bremsen, wie es bei langen steilen Abfahrten vorkommen kann. Sonst kann es zu Dampfbblasenbildung und einem Totalausfall der Bremsanlage kommen. Schwerste Stürze und Verletzungen können die Folge sein.



Der Bremshebel darf nicht betätigt werden, wenn Ihr Pedelec liegt oder auf dem Kopf steht. Sonst können Luftblasen in das hydraulische System gelangen, was Bremsversagen zur Folge haben kann. Prüfen Sie nach jedem Transport, ob sich der Druckpunkt der Bremse weicher als vorher anfühlt. Dann betätigen Sie die Bremse einige Male langsam. Dabei kann sich das Bremssystem wieder entlüften. Bleibt der Druckpunkt weich, dürfen Sie nicht weiterfahren. Der Fachmann/Fachhändler muss die Bremse entlüften.



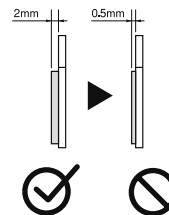
Sie können dieses Problem umgehen, indem Sie vor einem Transport Ihres Pedelecs den Bremshebel betätigen und, beispielsweise mit einem Riemens, in dieser Stellung fixieren. Dadurch wird das Eindringen von Luft ins hydraulische System verhindert.



Wenn die Bremsanlage gereinigt werden muss, lesen und befolgen Sie die Anweisungen der Komponentenhersteller.



Besonders Bremsscheiben und Bremsbeläge verschleifen. Lassen Sie diese sicherheitsrelevanten Bauteile regelmäßig vom Fachhändler auf Abnutzung prüfen und gegebenenfalls tauschen.



Quelle: Shimano® techdocs



Berühren Sie die Bremsscheibe nicht, wenn sie sich dreht oder direkt nach dem Bremsen. Es besteht die Gefahr von Verletzungen und Verbrennungen.



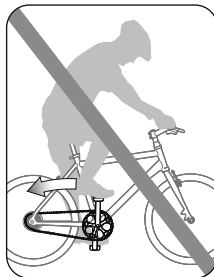
Quelle: Shimano® techdocs

Rücktrittbremse - Fena FM

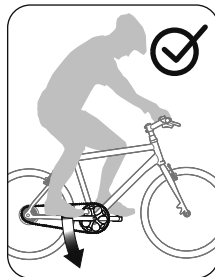
Wenn Ihr Pedelec mit einer Rücktrittbremse ausgestattet ist, bremsen Sie, indem Sie die Pedale nach hinten statt nach vorne treten. Sie haben dann keinen Freilauf und können die Pedale nicht rückwärts bewegen!



Bei Rücktrittbremsen bremsen Sie am besten, wenn beide Pedale waagrecht stehen. Steht ein Pedal nach oben und eines nach unten, können Sie durch die schlechte Kraftentfaltung nur schlecht bremsen!



Auf langen Gefällstrecken kann die Bremswirkung der Rücktrittbremse stark nachlassen! Die Bremse kann sich durch langes Bremsen stark erhitzen. Bremsen Sie auf langen Gefällstrecken auch mit der Vorderradbremse. Geben Sie der Rücktrittbremse Gelegenheit, sich abzukühlen und berühren Sie die Bremstrommel nicht.



Gangschaltung



Ihr Pedelec ist mit einer 7-Gang Nabenschaltung ausgestattet. Für detaillierte Informationen lesen und befolgen Sie die beiliegende Anleitung des Herstellers.



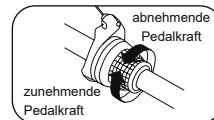
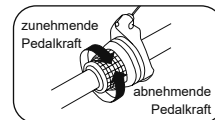
Bei Fragen zur Montage, Wartung, Einstellung und Bedienung kontaktieren Sie bitte Ihren Pedelec-Fachhändler.

Mit der Gangschaltung können Sie den nötigen Krafteinsatz bzw. die erreichbare Geschwindigkeit regeln. In kleinen, leichteren Gängen können Sie Steigungen leichter befahren und körperliche Belastungen senken. In größeren, schwerer zu tretenden Gängen können Sie höhere Fahrgeschwindigkeiten erreichen und mit geringerer Trittfrequenz fahren. Generell sollten Sie anstreben, eher mit einer höheren Trittfrequenz und in kleineren Gängen zu fahren.

Naben/Getriebeschaltung

Ihre Nabenschaltung wird mit einem Drehgriff betätigt. Die Bedienung sowie die Vorgehensweise beim Ein- und Ausbau im Pannenfalle entnehmen Sie bitte den mitgelieferten Betriebsanleitungen. Es ist sicherlich auch hilfreich, wenn Ihnen Ihr Fachhändler die Funktion erläutert und ein Aus- und Wiedereinbau zur Demonstration durchgeführt wird.

Drehschaltgriffe



Quelle: Shimano® techdocs



Ihrem Pedelec ist die passende Betriebsanleitung zu dem Schaltungs-Modell beigelegt, das verbaut wurde. Informationen über die Schaltung an Ihrem Pedelec finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.



Schaltungen sind sicherheitsrelevante Bauteile! Lesen Sie die beiliegenden Betriebsanleitungen der Hersteller und machen Sie sich vor Fahrtantritt mit der Bedienung und der Schaltung Ihres Pedelecs vertraut. Überlassen Sie Arbeiten an der Schaltung dem Fachmann/Fachhändler! Arbeiten, die nicht sach- und fachgerecht ausgeführt werden, gefährden die Betriebssicherheit des Pedelecs!



Treten Sie nicht rückwärts in die Pedale während eines Gangwechsels, weil dadurch die Gangschaltung beschädigt werden könnte. Veränderungen an der Einstellung Ihrer Schaltung sollten nur in kleinen Schritten und mit Vorsicht erfolgen. Bei Unsicherheit kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.

Inspektionsplan



Verändern oder ersetzen Sie keine Bauteile Ihres Pedelecs außer durch Teile gleicher Marke und Bauart. Ansonsten erlöschen Garantie und Gewährleistung.



Moderne Pedelec-Technik ist leistungsfähig, aber empfindlich. Sie muss regelmäßig gewartet werden. Dazu sind Spezialisten-Wissen und Spezialwerkzeug notwendig. Überlassen Sie Arbeiten an Ihrem Pedelec dem Fachmann/Fachhändler! Informationen über Bauteile und deren Pflege und Wartung finden Sie in den Anleitungen der Hersteller und auf deren Websites im Internet.

Arbeiten, die Sie selber gefahrlos durchführen können, sind durch Fettdruck hervorgehoben. Für dauerhaft sichere Funktion und Erhaltung von Gewährleistungsansprüchen gilt:

- Reinigen Sie Ihr Pedelec nach jeder Fahrt, überprüfen Sie es auf Beschädigungen.
- Lassen Sie Inspektionen vom Fachhändler durchführen.
- Kontrollieren Sie Ihr Pedelec in Abständen von etwa 300 bis 500 km oder drei bis sechs Monaten.
- Kontrollieren Sie dabei den festen Sitz von Schrauben, Muttern und Schnellspannern.

- Nutzen Sie bei Verschraubungen einen Drehmomentschlüssel!
- Pflegen und schmieren Sie bewegliche Teile (außer Bremsflächen) nach Herstellerangaben.
- Lassen Sie Lackschäden ausbessern.
- Lassen Sie defekte und verschlissene Teile ersetzen.

Fristen und Arbeiten Inspektion

Vor jeder Benutzung des Pedelecs

Kontrollieren Sie:

- **Speichen**
- **Felgen auf Verschleiß und Rundlauf**
- **Reifen auf Beschädigungen und Fremdkörper**
- **Schnellspanner**
- **Funktion Schaltung und Federung**
- **Funktion Bremsen**
- **hydraulische Bremsen: Dichtigkeit**
- **Beleuchtung**
- **Glocke**
- **Bereifung: Sicherer Sitz und korrekter Luftdruck**
- **Fester Sitz des Akkus**

Nach 200 gefahrenen Kilometern nach dem Kauf, danach mindestens einmal im Jahr

Kontrollieren Sie:

- Reifen und Laufräder
- Kette und Riemen auf genügend Spannung und geraden Lauf.

Anzugsmomente:

- Lenker
 - Sattelstütze
 - Kurbeln
 - Pedale
 - Sattel
 - alle Befestigungsschrauben
- Folgende Komponenten einstellen:
- Steuersatz
 - Schaltung
 - Bremsen
 - Federelemente

Alle 300 bis 500 Kilometer

Prüfen:

- Pedelec-Kette oder Antriebsriemen
- Ritzel
- Bremsbeläge auf Verschleiß, ggf. austauschen
- Zahnkranz

Reinigen:

- **Pedelec-Kette**
- **Riemenantrieb**
- **Ritzel**
- **Zahnkranz**

Schmieren:

- **Kette mit geeignetem Schmierstoff**

Kontrollieren:

- festen Sitz aller Verschraubungen

Alle 1000 Kilometer

- Nabenbremse prüfen, ggf. Bremsmantel mit Bremsmantelfett schmieren oder erneuern (Fachmann/Fachhändler)

Alle 3000 Kilometer

Vom Fachmann/Fachhändler prüfen, reinigen, evtl. ersetzen:

- Naben
- Pedale
- Steuersatz
- Schaltung
- Bremsen
- Kette/Riemen

Nach Regenfahrten

Reinigen und schmieren:

- **Gangschaltung**
- Bremse (außer die Bremsflächen)
- Gelenke von vollgefederten Rahmen nach Herstellerangaben pflegen
- **Ketten**



Fragen Sie Ihren Fachhändler nach geeigneten Schmierstoffen! Nicht alle Schmierstoffe sind für alle Zwecke geeignet. Falsche Schmierstoffe können zu Schäden und Funktionseinbußen führen!

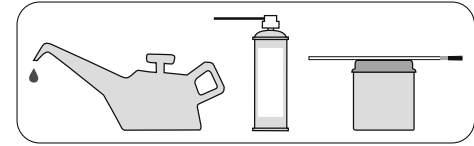


Von besonderer Wichtigkeit für problemlose und sichere Funktion Ihres Pedelecs ist die erste Inspektion! Züge und Speichen längen sich, Schraubverbindungen können sich lockern. Lassen Sie deshalb unbedingt eine erste Inspektion vom Fachhändler durchführen.

Schmierung



Arbeiten am Pedelec erfordern Fachwissen, Spezialwerkzeug und Erfahrung! Lassen Sie alle Arbeiten an sicherheitsrelevanten Teilen vom Fachmann/Fachhändler ausführen oder kontrollieren!



Schmierplan

Was wird geschmiert?	In welchen Abständen?	Mit welchem Schmiermittel?
Kette	nach Reinigung bei Verschmutzung, nach Regenfahrten, alle 250 km	Kettenöl
Brems- und Schaltzüge	bei schlechter Funktion, 1x jährlich	siliziumfreies Fett
Radlager, Pedallager, Innenlager	1x jährlich	Lagerfett
Federelemente	nach Reinigung bei Verschmutzung, nach Regenfahrten, nach Herstellervorschrift	spezielles Sprühöl
Gewinde bei Montage	bei Montage	Montagefett
Gleitflächen von Schnellspannern	1x jährlich	Fett, Sprühöl
Metallsattelstützen in Metallrahmen	bei Montage	Fett
Gelenke bei vollgefederten Rahmen	bei schlechter Funktion, bei Verschmutzung	nach Angabe des Herstellers

Schraubverbindungen



Für alle Schraubverbindungen am Pedelec ist das korrekte Anzugsmoment (die korrekte Anzugskraft) notwendig, damit sie sicher halten. Zuviel Anzugsmoment kann schädlich für Schraube, Mutter oder das Bauteil sein. Nutzen Sie unbedingt einen Drehmomentschlüssel. Ohne dieses Spezialwerkzeug können Sie die Schraubverbindungen nicht korrekt anziehen!



Wenn auf einem Bauteil ein Drehmoment angegeben ist, halten Sie es unbedingt ein. Lesen Sie die Anleitungen der Hersteller, dort sind die korrekten Anzugsmomente angegeben.

<i>Schraubverbindung</i>	<i>Anzugsdrehmoment</i>
Tretkurbel, Alu	35-40 Nm
Pedale	35-40 Nm
Laufmutter, vorn	30 Nm
Laufmutter, hinten	35-40 Nm
Vorbau-Klemmspindel	10 Nm

<i>Schraubverbindung</i>	<i>Anzugsdrehmoment</i>
Vorbau-Klemmkonus	20-25 Nm
A-Head-Klemmschrauben	8-12 Nm
V-Brake Sockelschraube	7 Nm
Bremshebelklemmung	6-8 Nm
Schraube Sattelstütz-Klemme	8,5-11,5 Nm
Schraube Sattelkloben	20 Nm
Schalthebel-Drehgriff	1,5 Nm
Schutzblechstrebe Befestigungsschraube	5 Nm
Post-Mount-Adapter Befestigungsschraube	8 Nm
Rahmenschrauben Smoo Hinterradmodul	20 Nm
Bremsanker Befestigungsschraube	8 Nm

Allgemeine Anzugsdrehmomente für Schraubverbindungen

Generell gelten folgende Anzugsmomente für Schraubverbindungen:

<i>Abmessung</i>	<i>Schraubenqualitätsprägung</i>			<i>Einheit</i>
	8.8	10.9	12.9	
M4	2,7	3,8	4,6	Nm
M5	5,5	8,0	9,5	Nm
M6	9,5	13,0	16,0	Nm
M8	23,0	32,0	39,0	Nm
M10	46,0	64,0	77,0	Nm

Nicht montiertes Zubehör



Sie müssen das beiliegende Zubehör immer nach Vorschrift und Anleitung montieren. Bei allen Verschraubungen müssen Sie auf die korrekten Anzugsdrehmomente achten (Siehe Seite 42) „Schraubverbindungen“)

- Benutzen Sie nur Anbauteile, die den Anforderungen der jeweiligen rechtlichen Vorschriften und Straßenverkehrsordnung genügen.
- Durch die Verwendung nicht zugelassener Zubehörteile kann es zu Unfällen kommen. Verwenden Sie daher nur Originalzubehör und -anbauteile, die zu Ihrem Pedelec passen.
- Nutzen Sie die Beratung durch Ihren Fachhändler.

Nicht montierte Gepäckträger

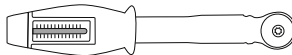


Befestigen Sie Gepäckträger nur an Pedelecs, die dafür vom Hersteller freigegeben sind. Nutzen Sie nur die dafür vorgesehenen Befestigungsmöglichkeiten. Befestigen Sie keine Gepäckträger an der Sattelstütze! Diese ist hierfür nicht ausgelegt. Eine Überlastung der Sattelstütze durch einen Gepäckträger kann zu Brüchen der Sattelstütze und schweren Stürzen führen.

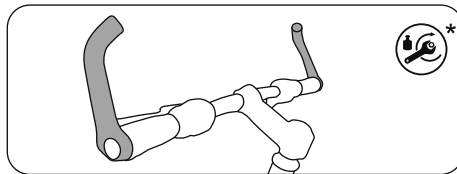


Achten Sie bei Beladung der Gepäckträger darauf, Scheinwerfer, Rückleuchte und Reflektoren nicht zu verdecken!

Vermeiden Sie einseitige Beladung der Gepäckträger.



Barends / Lenkerhörnchen



Barends und Lenkerhörnchen müssen immer mit dem korrekten Drehmoment am Lenker befestigt sein, ansonsten kann es zu Stürzen kommen. Vor der Montage müssen Sie sich informieren, ob eine Freigabe durch den Lenkerhersteller vorliegt, nur dann dürfen Barends montiert werden.



Montiertes Zubehör

Zubehör / Instandhaltung / Ersatzteile

Lichttechnische Anlage

Ihr Pedelec ist mit einer modernen Beleuchtungsanlage ausgerüstet. Diese bietet neben der reinen Beleuchtung oft auch Sicherheitsfunktionen wie Standlicht. Wenn Sie nachts stehen, z. B. an einer Ampel, sind Sie für andere Verkehrsteilnehmer trotzdem sichtbar.

Halten Sie beim Fena FM die „Pfeil nach oben“-Taste 2Sec. gedrückt, um das Licht ein- und auszuschalten.

Beim Smoo schalten Sie das Licht ein, indem Sie die Lichttaste/+Taste mehr als 1Sec. gedrückt halten.



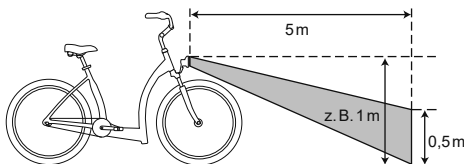
Reinigen Sie in regelmäßigen Abständen die Reflektoren und Scheinwerfer der Lichtanlage! Hierfür sind warmes Wasser und Spülmittel ausreichend. Halten Sie die Kontaktstellen mit einem geeigneten Pflegeöl sauber und leitfähig!



In modernen LED Scheinwerfern können Sie die Leuchtmittel nicht austauschen.



Eine funktionierende Beleuchtungsanlage ist lebenswichtig! Lassen Sie Montage, Kontrolle und Reparatur vom Fachmann / Fachhändler durchführen.



Ausfall der Lichtanlage



Die Lichtanlage ist eine sicherheitsrelevante Komponente, ihre Funktion ist lebenswichtig! In Deutschland darf nur Licht mit K-Zeichen verwendet werden. Lassen Sie Kontroll- oder Wartungsarbeiten bei Ausfällen oder kurzzeitigen Fehlfunktionen nur vom autorisierten Fachhändler vornehmen!

Gepäckträger



Gepäck verändert die Fahreigenschaften Ihres Pedelecs. Unter anderem verlängert sich der Bremsweg. Dies kann zu schweren Unfällen führen. Passen Sie Ihre Fahrweise den unterschiedlichen Fahreigenschaften an, d.h. bremsen Sie früher und rechnen Sie mit einem trägeren Lenkverhalten. Transportieren Sie Gepäck nur auf dem dafür vorgesehenen Gepäckträger! Befestigen Sie keine Ge-

päckträger an der Sattelstütze! Diese ist hierfür nicht ausgelegt. Eine Überlastung durch einen Gepäckträger kann zu Brüchen der Sattelstützen und schweren Stürzen führen!

- Kindersitze dürfen nicht auf dem Gepäckträger befestigt werden.
- Achten Sie darauf, dass sich nichts in den Speichen und den sich drehenden Rädern verfangen kann.



Wenn Sie mit Gepäck fahren, beachten Sie unbedingt das zulässige Gesamtgewicht des Pedelecs. Der Smoo Frontgepäckträger hat eine maximale Belastbarkeit von 15 kg, der hintere Gepäckträger ist für maximal 25 kg ausgelegt. Für das Fena FM gilt eine Belastungsgrenze von maximal 20kg für den hinteren Gepäckträger.



Achten Sie bei Beladung der Gepäckträger darauf, Scheinwerfer, Rückleuchte und Reflektoren nicht zu verdecken.

Vermeiden Sie einseitige Beladung der Gepäckträger.

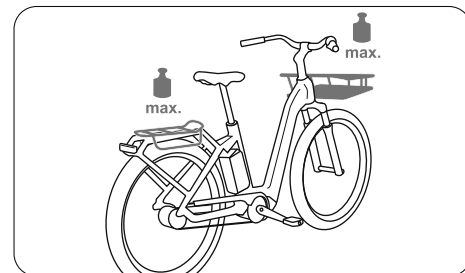
Vorderrad-Gepäckträger



Vorderrad-Gepäckträger werden an der Vorderachse oder der Vorderradgabel befestigt. Vorderrad-Gepäckträger beeinflussen das Fahrverhalten stark! Üben Sie auf sicherem Terrain die Fahrt mit beladenem Vorderrad-Gepäckträger!



Wenn Sie den Smoo Vorderrad-Gepäckträger montieren möchten. Lesen und befolgen Sie die beiliegende Montageanleitung.



Schutzbleche

Schutzbleche werden mit speziellen Streben in der korrekten Lage fixiert. Ist die Innenkante des Schutzblechs ringförmig parallel zum Reifen positioniert, sind die Streben in der optimalen Länge. Bei normalem Gebrauch sollte das Schutzblech sich nicht lösen. Für den Fall, dass sich ein Gegenstand zwischen Schutzblech und

Bereifung verklemmt, ist das Schutzblech mit einer Sicherheitsbefestigung versehen. Diese löst sich dann aus ihrer Halterung, um einen Sturz zu verhindern.



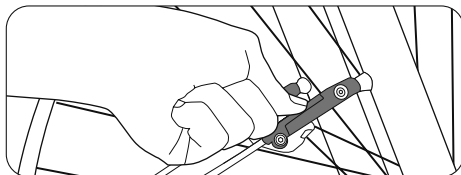
Die Fahrt muss umgehend gestoppt werden, falls ein Fremdkörper zwischen Reifen und Schutzblech gelangt ist. Der Fremdkörper muss entfernt werden, bevor Sie die Fahrt fortsetzen. Ansonsten besteht die Gefahr eines Sturzes und schwerer Verletzungen.



Auf keinen Fall sollten Sie mit einer losen Schutzblech-Strebe weiterfahren, da diese sich mit dem Rad verkeilen und dieses blockieren kann.

Beschädigte Schutzbleche müssen vor einer erneuten Fahrt unbedingt von einem Fachmann/Fachhändler ausgetauscht werden. Überprüfen Sie außerdem regelmäßig, ob die Streben fest in den Abriss-Sicherungen fixiert sind.

Sicherung wieder einrasten



Wie in der Abbildung zu sehen ist an der Strebe ein Kunststoff-Clip befestigt.

- Dieser Clip wird an der Aufnahme der Gabel eingerastet.
- Die Schutzbleche werden so ausgerichtet, dass sich diese und der Reifen nicht kontaktieren.

Rahmenschluss

Ihr Pedelec ist mit einem Rahmenschluss ausgestattet. Schließen Sie es immer ab, wenn Sie es unbeaufsichtigt lassen. Lassen Sie den Schlüssel niemals, auch nicht während der Fahrt, im Schloss stecken.

Anhänger

Ihr Pedelec ist nicht für den Betrieb mit Anhänger freigegeben.

Transport

Wird der Akku im Rad transportiert, gilt er nicht als Gefahrgut. Wird der Akku gesondert transportiert gilt er als Gefahrgut und es müssen die entsprechenden Richtlinien eingehalten werden.



Nehmen Sie vor dem Transport den Akku Ihres Pedelecs / E-Bikes heraus transportieren Sie ihn separat.



Versenden Sie nie selbst einen Akku! Ein Akku gehört in die Kategorie Gefahrgut. Versenden Sie den Akku Ihres Pedelecs nur über Ihren Fachhändler. Unter bestimmten Bedingungen kann er sich überhitzen und in Brand geraten.



Mit dem Auto

Sie können Ihr Pedelec wie ein normales Fahrrad mit dem Auto transportieren. Nehmen Sie vor dem Transport den Akku Ihres Pedelecs / E-Bikes heraus und transportieren Sie ihn separat. Durch das Gewicht des Pedelecs wird ein Fahrradträger mit höherer Nutzlast benötigt. Passen Sie Ihr Fahrverhalten der Last auf Ihrem Autodach an.

Sie sollten nur Dach- und Heckträger, die den Anforderungen der der jeweils zuständigen Zulassungsbehörde entsprechen entsprechen, verwenden. Dach- Heck- und andere Träger, die amtlich zugelassen sind, sind verkehrssicher.

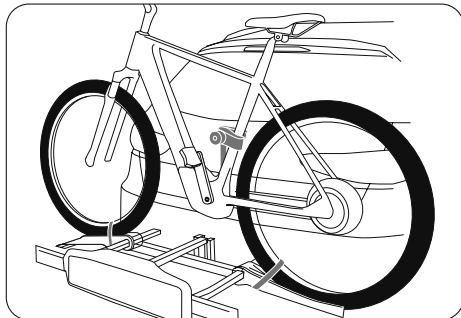
Achten Sie z.B. auf ein GS-Zeichen. Schlechte Fahrrad-Träger können zu Unfällen führen. Passen Sie Ihr Fahrverhalten der Last auf Ihrem Autodach an.



Die Gesamthöhe Ihres Fahrzeugs verändert sich, wenn Sie ein Pedelec auf dem Dach transportieren!

Zusätzlich kann sich das Fahrverhalten negativ verändern – etwa durch einen erhöhten Schwerpunkt oder eine größere Seitenwindanfälligkeit.

Befestigen Sie das Pedelec sorgfältig, damit es sich nicht vom Träger lösen kann. Dies könnte zu schweren Verkehrsunfällen führen. Kontrollieren Sie die Befestigung mehrfach während des Transports. Lose Teile (Werkzeug, Luftpumpe, Taschen oder Kindersitze) können sich während der Fahrt lösen und andere Verkehrsteilnehmer gefährden. Entfernen Sie alle losen Teile vor der Abfahrt. Nur dann darf das Pedelec an Lenker, Lenkervorbau, Fahrradsattel oder Sattelstütze befestigt werden, wenn der Träger-Hersteller dies vorsieht. Verwenden Sie keine Befestigungen, die Schäden an der Gabel oder Rahmen verursachen können.



Auch die Hersteller von Anbauteilen und Zubehör halten Informationen zu Verwendung und Montage auf Ihren Internetseiten bereit. Informieren Sie sich, wenn Sie etwas Neues nutzen.



Mit dem Zug

Es gelten meist die gleichen Regelungen wie beim Transport eines Fahrrades. Nehmen Sie vor dem Transport den Akku Ihres Pedelecs / E-Bikes heraus wenn das möglich ist und transportieren Sie ihn separat.

Im öffentlichen Nahverkehr herrschen unterschiedliche Regelungen, was den Transport bzw. die Mitnahme von Pedelecs betrifft. Informieren Sie sich schon vor Antritt der Fahrt über die Möglichkeiten, Busse und Bahnen zu nutzen. In einigen Zügen gibt es spezielle Stellplätze für Fahrräder und Pedelecs. Häufig müssen diese reserviert werden.



Im Flugzeug

Hier müssen Sie den Akku als Gefahrgut transportieren. Dafür müssen Sie ihn besonders kennzeichnen. Befragen Sie hierzu Ihre Fluglinie. Informieren Sie sich ebenfalls bei der Fluggesellschaft über die Regelungen zum Transport von Sportgeräten/Fahrrädern/Pedelecs.

Tausch von Bauteilen

Leitfaden für Bauteiletausch bei CE-kennzeichneten E-Bikes / Pedelecs mit einer Tretunterstützung bis 25 km/h

Kategorie 1

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers / Systemanbieters getauscht werden dürfen

- **Motor**
- **Sensoren**
- **Elektronische Steuerung**
- **Elektrische Leitungen**
- **Bedieneinheit am Lenker**
- **Display**
- **Akku-Pack**
- **Ladegerät**

Kategorie 2

Bauteile, die nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers getauscht werden dürfen

- **Rahmen**
- **Federbein**
- **Starr- und Federgabel**
- **Lauftrad für Nabenmotor**
- **Bremsanlage**
- **Bremsbeläge** (Felgenbremsen)
- **Gepäckträger**

(Gepäckträger bestimmen unmittelbar die Lastverteilung am Rad. Sowohl negative wie positive Veränderungen ergeben potentiell ein anderes Fahrverhalten, als vom Hersteller impliziert)

Kategorie 3 *

Bauteile, die nach Freigabe des Fahrzeug- oder Teileherstellers getauscht werden dürfen

- **Tretkurbel**
(Wenn die Abstände–Tretkurbeln–Rahmenmitte (Q-Faktor) eingehalten werden)
- **Lauftrad ohne Nabemotor**
(Wenn die ETRTO eingehalten wird)
- **Kette/Zahnriemen**
(Wenn die Originalbreite eingehalten wird)
- **Felgenband**
(Felgenbänder und Felgen müssen aufeinander abgestimmt sein. Veränderte Kombinationen können zu Verrutschen des Felgenbands und somit zu Schlauchdefekten führen)
- **Reifen**
(Die stärkere Beschleunigung, das zusätzliche Gewicht und dynamischere Kurvenfahren machen den Einsatz von Reifen notwendig, die für den E-Bike Einsatz freigegeben sind. Dabei gilt zu berücksichtigen, dass die ETRTO eingehalten wird)
- **Bremszüge/Bremsleitungen**
- **Bremsbeläge**
(Scheiben-, Rollen-, Trommel-Bremsen)
- **Lenker- Vorbau-Einheit**
(Soweit die Zug- und/oder Leitungslängen nicht verändert werden müssen. Innerhalb der originalen Zuglängen sollte eine Veränderung der Sitzposition im Sinne des Verbrauchers möglich sein. Darüber hinaus verändert sich die Lastverteilung am Rad erheblich und führt potentiell zu kritischen Lenkeigenschaften)

- **Sattel und Sattelstützeinheit**
(Wenn der Versatz nach hinten zum Serien-/Original Einsatzbereich nicht größer als 20 mm ist. Auch hier sorgt eine veränderte Lastverteilung außerhalb des vorgesehenen Verstellbereichs ggf. zu kritischen Lenkeigenschaften. Dabei spielt auch die Länge der Sattelstreben am Sattelgestell und die Sattelform eine Rolle)
- **Scheinwerfer**
(Scheinwerfer sind für eine bestimmte Spannung ausgelegt, welche zu den Akkus der Fahrzeuge passen müssen. Zusätzlich ist die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) zu gewährleisten, wobei der Scheinwerfer einen Teil der potentiellen Störsendung ausmachen kann)

* Eine Freigabe des Teileherstellers kann nur dann erfolgen, wenn das Bauteil im Vorfeld gemäß seiner Bestimmung und den entsprechenden Normen ausreichend geprüft und eine Risikoanalyse durchgeführt wurde.

Kategorie 4

Bauteile, für die keine spezielle Freigabe notwendig ist

- **Steuerlager**
- **Innenlager**
- **Pedale**
(Wenn das Pedal zum Serien-/Original-Einsatzbereich nicht breiter ist)
- **Umwerfer**
- **Schaltwerk**
(Alle Schaltungsbestandteile müssen für die Gangzahl passend und untereinander kompatibel sein)
- **Schalthebel/Drehgriff**
- **Schaltzüge und Hüllen**

- **Kettenblätter/Riemenscheibe/Zahnkranz**
(Wenn die Zähnezahzahl und der Durchmesser gleich dem Serien-/Original-Einsatzbereich ist)
- **Kettenschutz**
- **Radschützer**
(Wenn die Breite nicht kleiner als die Serien-/Originalteile sind und der Abstand zum Reifen min. 10 mm beträgt)
- **Speichen**
- **Schlauch gleicher Bauart und gleichem Ventil**
- **Dynamo**
- **Rücklicht**
- **Rückstrahler**
- **Speichen-Rückstrahler**
- **Ständer**
- **Griffe mit Schraubklemmung**
- **Glocke**

Kategorie 5

Besondere Hinweise beim Anbau von Zubehör

- **Lenkerhörnchen (Bar Ends) sind zulässig, sofern fachgerecht nach vorne montiert**
(Die Lastverteilung darf nicht gravierend verändert werden)
- **Rückspiegel sind zulässig.**
- **Zusatz-Batterie-/Akkuscheinwerfer nach § 67 StVZO sind zulässig.**
- **Anhänger sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Kindersitze sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Frontkörbe sind aufgrund der undefinierten Lastverteilung als kritisch anzusehen. Nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**

- **Fahrradtaschen und Topcases sind zulässig. Es ist auf das zulässige Gesamtgewicht, die max. Beladung des Gepäckträgers und eine korrekte Lastverteilung zu achten.**
- **Festmontierte Wetterschutzeinrichtungen sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**
- **Gepäckträger vorne und hinten sind nur nach Freigabe des Fahrzeugherstellers zulässig.**

Quelle: www.ziv-zweirad.de, Stand 08-05-2018

Gewährleistung und Haftung bei Mängeln



In allen Staaten, die dem EU-Recht unterliegen, gelten teilweise vereinheitlichte Bedingungen zur Gewährleistung/Sachmängelhaftung. Informieren Sie sich über die für Sie geltenden nationalen Vorschriften.

Im Geltungsbereich des EU-Rechts wird vom Verkäufer mindestens in den ersten zwei Jahren nach Kaufdatum Sachmängelhaftung gewährt. Diese erstreckt sich auf Mängel, die schon bei Kauf/Übergabe vorhanden waren. In den ersten zwölf Monaten wird darüber hinaus vermutet, dass der Mangel schon beim Kauf vorhanden war.

Pedelecs sind komplexe Fahrzeuge. Es ist daher erforderlich, alle Wartungsintervalle gewissenhaft wahrzunehmen. Das Auslassen der Wartung gefährdet die Eintrittspflicht des Verkäufers, wenn nämlich der Fehler durch eine Wartung hätte vermieden werden können. Die erforderlichen Wartungen finden Sie in den Kapiteln dieser Betriebsanleitung und den beiliegenden Anleitungen der Komponentenhersteller.

In Deutschland/Österreich können Sie in einem ersten Schritt Nacherfüllung verlangen. Schlägt diese endgültig fehl, was nach zweimaligem Versuch der Nacherfüllung vermutet wird, haben Sie das Recht auf Minderung oder können vom Vertrag zurücktreten.

In der Schweiz ist die Haftung auf zwei Jahre nach Kaufdatum beschränkt.

Bei Auftreten eines Mangels haben Sie die Wahl zwischen Wandelung, Minderung und Nachlieferung oder allenfalls Nachbesserung.

Die Haftung für Sachmängel erstreckt sich nicht auf normalen Verschleiß im Rahmen des bestimmungsgemäßen Gebrauchs. Bauteile des Antriebs und der Verzögerungseinrichtungen sowie Bereifung, Leuchtmittel und Kontaktstellen des Fahrers mit dem Pedelec unterliegen funktionsbedingt einem Verschleiß, bei Pedelecs auch der Akku. Falls der Hersteller Ihres Pedelecs zusätzliche Garantieleistungen gewährt, informieren Sie sich bei Ihrem Fachhändler. Die näheren Bedingungen der Reichweite und einer möglichen Inanspruchnahme einer solchen Garantie entnehmen Sie bitte den jeweiligen Garantiebedingungen.



Bei Eintreten eines Defekts/Haftungsfalles wenden Sie sich an Ihren Fachhändler. Heben Sie zum Nachweis alle Kaufbelege und Inspektionsnachweise auf.

Umwelttipps

Allgemeine Pflege- und Reinigungsmittel

Achten Sie bei der Pflege und Reinigung Ihres Pedelecs darauf, die Umwelt zu schonen. Nutzen Sie deshalb bei der Pflege und Reinigung nach Möglichkeit biologisch abbaubare Reinigungsmittel. Achten Sie darauf, dass keine Reinigungsmittel in die Kanalisation geraten. Entsorgen Sie das alte Kettenschmiermittel sachgemäß bei der entsprechenden Entsorgungsstelle.

Bremsenreiniger und Schmierstoffe

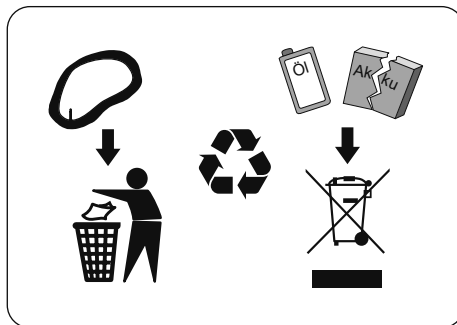
Verfahren Sie bei Bremsenreiniger und Schmierstoffen wie mit den allgemeinen Pflege- und Reinigungsmitteln.

Reifen und Schläuche

Reifen und Schläuche sind Rest- oder Hausmüll und dürfen in den entsprechenden Behältern entsorgt werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Fachhändler, ob Sie Reifen oder Schläuche dem Recycling zuführen können.

Akkus von Pedelecs

Akkus von Pedelecs sind als Gefahrgut zu behandeln und unterliegen aufgrund dessen einer besonderen Kennzeichnungspflicht. Sie müssen zwingend über den Verkäufer oder Hersteller entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.



Transportverpackungen

Die Transportverpackungen des Pedelecs können über die kommunale Abfallsammlung (z. B. Gelber Sack, Blaue Tonne usw.) entsorgt werden. Wenn Sie Ihr Pedelec online erworben haben, gibt es die gesetzliche Verpflichtung des Versenders, diese Verpackung kostenfrei zurückzunehmen.

Beachten Sie, dass Sie die Transportverpackung ggf. für eine Retoure benötigen. Kontaktieren Sie hierzu die Hersteller- Service-Hotline.

Impressum

Für Fragen zu Ihrem Pedelec kontaktieren Sie bitte zuerst Ihren Fachhändler, dann eventuell den Hersteller des Produkts.

pfautech GmbH
Wilhelmstr. 49-51
49610 Quakenbrück
Tel.: 05431/900 600
E-Mail: team@pfautech.de
www.pfautech.de

Inhalt und Abbildungen:

Veidt-Anleitungen
info@veidt-anleitungen.de

Rechtliche Prüfung durch Fachanwaltskanzlei für gewerblichen Rechtsschutz.

Diese Betriebsanleitung deckt die Anforderungen und den Geltungsbereich des EU-Rechts ab.

Falls dieses Produkt außerhalb des zuvor genannten Gebiets ausgeliefert oder verwendet wird, muss der Fahrradhersteller die erforderlichen Betriebsanleitungen bereitstellen.

© Vervielfältigung, Nachdruck und Übersetzung sowie jegliche wirtschaftliche Nutzung sind (auch auszugsweise, in gedruckter oder elektronischer Form) nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung zulässig.

Smoo/Fena FM DE Auflage 1.0 April 2025

Inspektionen

Was bei der nächsten Inspektion besonders beachtet werden sollte:

Teile, die getauscht werden sollten:

Aufgetretene Probleme:

1. Inspektion
Nach etwa 200 Kilometern

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

2. Inspektion
Nach etwa 1.000 Kilometern

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

3. Inspektion

Nach etwa 2.000 Kilometern

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

4. Inspektion

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

5. Inspektion

Ausgeführte Tätigkeiten:

Verbaute Materialien:

Datum, Unterschrift Händlerstempel

Eigene Notizen

Übergabe-Dokumentation

Das im Abschnitt „Fahrrad-Identifikation“ spezifizierte Pedelec wurde im ordnungsgemäß montierten und fahrbereiten Zustand an den Kunden übergeben. **Es entspricht dem Typ 1, entsprechend Kapitel „Bestimmungsgemäßer Gebrauch“.**

Funktionskontrolle bei folgenden Komponenten:

- ☐ Laufräder: Speichenspannung, sicherer Sitz, Rundlauf, korrekter Luftdruck
- ☐ Alle Verschraubungen: sicherer Sitz, korrektes Anzugsmoment
- ☐ Beleuchtungsanlage ☐ Schaltung
- ☐ Abstimmung Sitzposition auf Fahrer ☐ Bremsanlage
- ☐ Abstimmung Federelemente auf Fahrer
- ☐ Die folgenden Anbauteile wurden gesondert montiert und geprüft:

-
- ☐ Probefahrt des Monteurs/Abnahme
 - ☐ Einweisung des Kunden auf das Pedelec
 - ☐ Griff für Vorderradbremse rechts
 - ☐ Griff für Vorderradbremse links
 - ☐ Einweisung in die Behebung einer Reifenpanne/öffnen/schließen der Verbindungen zum angetriebenen Rad

Übergeben durch (Händlerstempel):

Datum

Unterschrift Monteur/Händler

Folgende Bedienungsanleitungen wurden übergeben und erklärt:

☐ Pedelec

Zusätzlich:

- ☐ Schaltung ☐ Bremsanlage ☐ Ladegerät
- ☐ Riemenantrieb ☐ Systemanleitung des elektrischen Antriebs
- ☐ Sonstige Unterlagen:

Soweit nicht anders vermerkt, sind Anhänger, Kindersitze, Gepäckträger nicht zugelassen und das Pedelec ist für Wettbewerbe nicht zugelassen.

Zugelassen für Anhänger ☐ ja ☒ nein

Zugelassen für Kindersitz ☐ ja ☒ nein

Zugelassen für Gepäckträger ☒ Nur vom Hersteller freigegeben
Gepäckträger

Zugelassen für Wettbewerbe ☐ ja ☒ nein

Zugelassen für Bike-Parks ☐ ja ☒ nein

Das **höchste zulässige Gewicht** des **Fahrers** einschließlich Gepäck beträgt für das Smoo/Smoo PL **120 kg** und für das Fena FM **119 kg**.

Das **maximale zulässige Gesamtgewicht** (Gewicht Pedelec + Fahrer + Gepäck) beträgt für das Smoo/Smoo PL 150 kg und für das Fena FM 144 kg.

Das **Leergewicht** des Fahrzeugs beträgt für das Smoo/Smoo PL **29,9 kg** und für das Fena FM **25 kg**.

Kunde/Empfänger/Eigentümer

Name

Anschrift

PLZ, Ort

E-Mail

Kaufdatum

Unterschrift Empfänger/Eigentümer

Fahrzeug-Identifikation

Pedelec-Hersteller pfautec _____

Marke _____

Modell _____

Rahmenhöhe / Größe _____

Farbe _____

Rahmennummer _____

Gabel / Federgabel _____

Seriennummer _____

Hinterbaudämpfer _____

Seriennummer _____

Schaltung _____

Motornummer _____

Akkunummer _____

Schlüsselnummer _____

Besondere Ausstattung _____



Wurde das Pedelec, mit dem diese Bedienungsanleitung überreicht wurde, nur vormontiert, muss die beiliegende Montage-Anleitung gelesen und befolgt werden. Die oben aufgeführten Kontrollen und Einschränkungen müssen auch vom Eigentümer durchgeführt und eingehalten werden!

Bei Eigentümerwechsel:

Eigentümer _____

Anschrift _____

Datum / Unterschrift _____

Zum Kopieren bitte hier anlegen

Eigene Anmerkungen / Garantie

Bitte aufklappen!

Fahrzeug-Ident. und Übergabe-Dokument beachten!

Übergeben durch